

Montags den 12. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XLVI.



B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Trag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Verbindung der Vorfierung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armen-
haus zu Greshburg pro 1822.

Es soll die Beschaffung des Bedarfs nachstehender Verpflegungs-Artikel
und Brenn-Materialien für das Armenhaus in Greshburg auf das Jahr 1822.
in Entrepot gegeben werden, und zwar: 1200 Scheffel Roggen, 160 Scheffel
Gerste, 50 Scheffel Erbsen, 30 Scheffel ordinaire Perlengraupe, 8 Scheffel feine
Perlengraupe, 50 Scheffel ordinaire Gerstengraupe, 8 Scheffel feine Gerstengraupe

grosse, 50 Scheffel ordinaire Heibegraupe, 8 Scheffel feine Heibegraupe, 110 Pfund Reis, 12 Scheffel Hafergrütze, 15 Scheffel Weizenmehl, 2200 Pfund Butter, 14000 Pfund Fleisch, als Rind- Hammel- und Schweinefleisch, 160 Pfund Kalbfleisch, 200 Klaftern kiefern Holz, 100 Klaftern harten Holz, welche Artikel sämmtlich in successiven Raten, so wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, und nach Preussischen Maas und Gewicht abzuliefern werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den zwanzigsten Novbr. a. c. anberaumten Termin in dem landrätlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen, und die näheren Bedingungen zu vernehmen. Der Mindestfordernde bleibt an sein Gebot gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet eine Caution gleich bei der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots durch Pfandbriefe oder Staats-Papiere zu machen, und sollen übrigen die Gebote auch auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Dyppin den 17ten October 1821. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Eigenthum den 30sten October 1821. Die zu Löwenberg entbehrlich gewordenen 2 Thorschreiberhäuser am Laubaner und Goldberger Thore sollen nach der Verfügung Eurer kiegigen Königl. Hochpreussischen Regierung vom 16ten dieses öffentlich zur Licitation gestellt werden. Indem ich mich dieses hohen Auftrages hordurch entledige und den 11ten December dieses Jahres, als den einzigen Versteigerungs-Termin hierzu bestimme, lade ich zugleich alle diejenigen, welche diese Grundstücke kauslich an sich zu bringen, entschlossen sind, zugleich ein, am genannten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Expeditions-Zimmer des Königl. Consumtions-Steueramtes in Löwenberg ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Häuser den Bestbiethenden nach eingetretener höherer Genehmigung und baarer Bezahlung in Königl. Preuss. Cour. werden überwiesen werden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Königl. Consumtions-Steueramte zu Löwenberg zu erfahren, auch wird nur noch bemerkt, daß das Thorschreiberhaus am Laubaner Thore auf 445 Rthlr. 20 gr. und das am Goldberger Thore auf 426 Rthlr. 13 gr. 6 pf. gewürdigt worden ist. g.)

Königl. Preuss. Ober-Steuer-Inspection.

Schiedsmann.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Befriedigung der Gläubiger, das von dem verstorbenen Handelsmann Joh. Gottfried Lebig hinterlassene, in der ortsgewöhnlichen Thore vom 9. Aug. c. auf 121 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 87. altgräf. Antheils in Warmbrunn und es steht der einzige peremptorische Licitations-Termin auf den 14ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schaffgösch Rynastisches Gerichtsamt.

*) Gut.

*) **Samstag** den 12ten October 1821. Das zum Nachlasse des Justiz-Commissarius Pedell gehörige hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekenbuches belegene Haus, welches gerichtlich auf 530 Rthlr. gewürdigt worden, ist auf Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii von Überschleßen in dem auf den 1sten Januar 1822. angesetzten einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach eingeholter Genehmigung der Eingangs-gedachten hohen Behörde den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Lage kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen werden.
Das Königl. Stadtgericht.

Samen den 1sten Decbr. 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die auf 108 Rthl. ordgerichtlich gewürdigte sub No. 65. in Baumgarten gelegene Joseph Wschelschen Händlersche, und dessen auf 345 Rthl. 18 sgr. 4 d. Cour. abgeschätztes sub No. 178. alldort situlirtes Ackerstück im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio licitationis den 29sten Decbr. d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiezu durch anbesordert, in jenem Termine Vormittags um 9 Uhr alldort zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Exercentens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft **Samen**.

Leobschütz den 24. July 1821. Von dem Justizamte des Districts Rasther wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Anbauer Gottlieb Klosschen Erben die zu dem Nachlaß gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuches im Fürstl. Langenau gelegene halbschähige Bauernwirtschaft, an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauernwirtschaft besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 25. September, 27. October und peremptorie auf den 27. November d. J. in Fürstl. Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocolum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Rasther.

Kautner, Justiz.

Trachenberg den 8. August 1821. Das unten benannte Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Dobrowitz belegene am 12ten Decbr. 1820. auf 1194 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Windmühle nebst Garten und Ackerland wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder anderweitig in den dazu anberaumten Termine den 27. September 1821., den 29. October 1821. und peremptorie den 29. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll, wozu alle zahlungsfähige Kauflustige hienit vorgeladen werden.

Fürstl. v. Dasselde Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Goldberg den 8ten May 1821. Auf hiesigem Land- und Stadtgerichte soll vor dem Deputirten des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadt-

Stadtgerichts = Assessor Richter, in Terminis den 20sten July, den 1sten October und den 12ten December c., von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr: 1) der zum Nachlaß des gestorbenen Kretschams = Besitzers und Wundarztes Carl Gottfried Hilscher gehörige, in Ober = Seiffenau sub No. 1. gelegene Kretscham, der nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 5317 Rthlr. 10 sgr. Cour. und 2) das dazu verkaufte städtische Ackerstück von 62 Dresdener Scheffel Ausfaat auf 457 Rthlr. 34 sgr. 2 d. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben zum freywilligen Verkauf ausgestellt und öffentlich an den Meist = und Bestbietenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß Gebote nach dem letzten und peremptorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladen.

Das Königl. Land = und Stadtgericht.

Glogau den 25sten September 1821. Von dem Königl. Land = und Stadtgericht zu Groß = Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Carl Rothe gehörige Bauergut No. 4. zu Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2107 Rthlr. 11 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Rotheschen Erben, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 8te December a. c., der 9te Februar a. f. und der 13te April a. f. zu Vertheilungs = Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regels im hiesigen Stadt = gericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist = und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Muras den 20sten Juny 1821. Da das sub No. 14. hieselbst belegene, zur Nachlassmasse des verstorbenen Schlosser = Ober = Meisters Johann Rittermann gehörige und auf 210 Rthlr. gewürdigte Haus, im Wege der freywilligen Subhastation auf den 12ten December c. a. an Meistbietenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige eingeladen, um besagten Tages Vormittags um 11 Uhr ihre Gebote in Curia abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Muras.

Groß = Strehlitz den 20sten July 1821. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß = Strehlitz subhastirt auf den Antrag des hiesigen wohlbl. Politz = Magistrats, die sub No. 42. in der Stadt, unmittelbar am Crafauer Thor belegene, dem Syndicus Lerch gehörige seit vielleicht 12 Jahr im Bau begriffene, bis jetzt immer noch nicht ausgebaute Stelle, nebst dazu gehörigen sogenannten Pypfner Aekern, welches zusammen nach der im Jahr 1814. aufgenommenen Taxe, die zu jeder schwelichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichts = locale inspectirt werden kann, woben jedoch dem Käufer zur Pflicht gemacht ist, die Possession nicht allein in Baustand zu bringen, sondern auch mit einem Ziesgebach zu versehen, auf 181 Rthlr. abgeschätzt worden, in den dazu den 10ten October, den 10ten November und den 12. December auf dem hiesigen Rath = hause anberaumten Licitation = Terminen, wovon der Letzte peremptorisch ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Mandatarien

zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die subhastirte Poffession zugeschlagen werden soll, in dem auf fernere nach dem Licitations-Termine eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlig.

Delß den 17. August 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit ostentundig, daß die nothwendige Subhastation des auf der langen Gasse zu Juliusburg sub No. 65. gelegenen Hauses und Gartens zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 4ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 52 Rthlr. 18 gr. zu 5 pro Cent gerechnet, vom Magistrat zu Juliusburg abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur und bey dem Magistrat zu Juliusburg zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Münsterberg den 19ten September 1821. Zum Verkauf des sub No. 73. auf der Kirchgasse gelegenen und mit einem halben Viere brauberechtigten, auf 349 Rthlr. 12 gr. abgeschätzten Hauses, ist ein Termin auf den 6ten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an unsrer Gerichtsstelle angelegt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Bestbietend und Zahlende den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Königl. Land- und Stadgericht.

Delß den 21ten August 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Subhastation der zu Rodzenow in der Herrschaft Medzibor No. 4. des Hypothequenbuchs belegene Schwarzsche Häuslerstelle und Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet daher hiermit alle diejenigen, welche besagte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Bietungs-Termine den 3ten December a. c. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und dem Herrn Cammerath Thalhaim als Deputirten des Gerichts ihre Gebote auf diese mit Zubehörungen auf 158 Rthlr. 26 szr. dorfgerichtlich abgeschätzte Stelle abzugeben, wo sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die Taxe kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden.

Grüßau den 17ten August 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 50. zu Görtelsdorf gelegene, zum Vermögen des Anton Strecker gehörige und auf 183 Rthlr. 8 gr. Cour. geschätzte Haus nebst Garten, im Wege der Execution, auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3. December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser

dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Greiffenstein den 14ten October 1821. Zum freywilligen Verkauf der Gottlob Kößler'schen, auf 230 Rthlr. Cour. ortsgerechtlich gewürdigten sub No. 10. zu Hlinsberg belegenen Hauslerstelle, ist auf den Antrag der Erben ein anderweiter Termin auf den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Cosel den 15ten October 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das alhier in einer Nebengasse gelegene Haus des Glasermeister Commenda, welches auf 709 Rthlr. 2 gr. gerichtlich geschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 17ten December a. c. auf Antrag der Creditoren subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibiethenden der Zuschlag gegen baare Zahlung in Cour. erfolgen wird. Taxa kann jederzeit den uns eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten Juny 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten (Leib-) Husaren-Regiments Hrn. v. Schwanefeld zu Herrnsdorf werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassé des gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 4. März d. J. bis jetzt aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 20. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anderäumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erimangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 21sten Juny 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Hode den 2ten werden hiernit alle und jede, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Kreisrath Johann Fr. Enanier, über welche der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erbschafts-Entwerfer in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, daß Abzüge zum

zum Protokoll anzugehen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Liste zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beiriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarist Herrn Wendt und Pjuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Suttentag den 12ten October 1821. Nachdem auf den Antrag der Curatel des Justiz-Commissarius Wedellschen minorennen Sohnes ein Termin zur gerichtlichen Anerkennung des zwischen dem verstorbenen Holzfactor Johann Schramm und dem gleichfalls verstorbenen Justiz-Commissario Wedell am das hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekendbuches belegene Haus unterm 8ten April 1801. schriftlich errichteten Verkauf und Kaufcontract auf den 12ten Februar 1822 angesetzt worden ist, so werden die ihrem Leben und Aufenthalte nach, unbekannten Erben der verstorbenen Wittwe Schramm Anna Elisabeth geb. Müller als bekannten Universal-Erbin ihres oben genannten Ehegatten hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der vorerwähnte Kaufcontract angenommen und auf den Grund desselben der Besitztitel auf den Namen des Justiz-Commissarii Wedell bey dem Hause No. 10. im Hypothekendbuche umgeschrieben werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 16ten Juny 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Joseph Ferdinand Goldschmidt, welcher mit seiner Ehefrau in der Gütergemeinschaft lebt, wegen Unzulänglichkeit, weil nach jegiger Uebersicht die Activmasse in 38745 Rthlr. 10 gr., worunter sich für 6356 Rthlr. 8 gr. Grundstücke befinden, der größte Theil der übrigen Masse aber in unsichern Forderungen besteht, die Passivmasse hingegen 54359 Rthlr. 15 gr. beträgt, unter welcher 14318 Rthlr. 18 gr. Hypothequen-Forderungen enthalten, der Concurs eröffnet und Terminus licitationis et verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 30sten November c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Inquirente Publico Hoffmann auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger, welche an den Kaufmann Joseph Ferdinand Goldschmidt einen Anspruch zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Züllichau und der Herr Syndicus Neumann hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche gehörig bescheiniget anzumelden. Die Ausbleibenden hingegen wer-

den ihrer etwaigen Vorrecht verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Masse präcludirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadt. richt.

Wünscheburg den 6. August 1821. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Process über das künftige Kaufgeld des subhasta gestellten bey hiesiger Stadt belegenen Johann Pohrl'schen Vorwerks nebst Zubehör, Dato eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Justification der resp. Forderungen auf den 20sten Novbr. d. J. festgesetzt worden; so wird dies hiermit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, und sämtliche, auch unbekannte Real-Gläubiger hiermit aufgesordert, in diesem Termine Termin, am 9 Uhr an der Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch autorisirte mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre an das Grundstück und dessen Kaufgeld habende Ansprüche zu liquidiren, und durch Production der Original-Instrumente, oder sonstige gesetzliche Beweismittel zu justificiren, widrigenfalls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer als die percipirenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gärtner.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. November 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto - 2 M.	—	141 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto - 2 M.	—	153	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$
London 3 M.	7 3 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	83
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . . .	70 $\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	105	104 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	83
Berlin a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	—	106
Idetto 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	105 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	104	—
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 10. November 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel
in
Breslau

Waizen	Roggen	Gerste	Haber
etlhl. sgr. d.	etlhl. sgr. d.	etlhl. sgr. d.	etlhl. sgr. d.
2 10 —	1 10 —	29 5 —	16 3 —

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. November 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Kommen den Dienstag den 13ten Novbr. und folgende Tage früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr werden im Gewölbe an der Ohlauer- und Bräutigassen-Ecke No. 1196. folgende Waaren und Sachen gegen gleich baare Bezahlung in Cour. meistbietend versteigert werden: eine Uhr in Tableaux, welche zwey Stücke spielt, ganze und Viertelstunden schlägt und repetirt, mehrere sehr schöne Tisch-Uhren, in Holz, Bronze, Sopha, Stühle, Secretaires, Tische, große und kleine Spiegel, eine eiserne Geld-Casse, verschiedene Silberzeuge, große Merinos Tücher und Shawls, achte Costleot, Cotonne, Cambrils, Tücher, Strümpfe, nebst mehreren dergleichen Artfeln, eine Porzellan-Koffert, Koffer und Koffer, Bett, gezogene Tischwäsche, schöne Sager Waaren und Porzellan u. d. m., es bittet daher um zahlreichen Zuspruch der Auct. Commiss. J. J. Hirschfeld.

*) Breslau. Dienstag den 13ten Novbr. früh um 9 Uhr soll auf der Neuschengasse im rothen Hause Veränderungshalber ein halbgedeckter Wagen, eine Chaise, zwey Plau-Wagen, zwey Sag neue ausgetrocknete Räder, nebst verschiedenes Geschirr und Riemenzeug öffentlich gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

E. Pierr, concess. Auct. Commissarius.

* Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer werden den 12ten Novbr. d. c. von früh an eine goldne Halskette, einiges Silber, Ketten, Wäsche, Manns- nebst Frauenkleider, Meubles und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuss. Cour. meistbietend versteigert werden.

Citationes Edictales.

Es folgt am den 16. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse des zu Siedlitz garnis. somirenden Grenadier- Landwehr- Bataillons aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgericht's-Auskultator Christ auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu beschreiben, widrigenfalls sie derselben angedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Laus.

Nachdem dem 1sten August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des vormaligen Kämmerergüter-Pächters Carl Müller zu Cosel worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurß eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einigen Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung (ie Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termine den 15ten December 1821. vor dem Abgeordneten des Collegit, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urchriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Aufsehung in dem abzuhaltenden Erstligkeitsurtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Ubrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Hofrath Kaiser, Justiz-Commissionsrath Laube und Justiz-Commissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mantuffel.

Glogau den 21. August 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das Kürschner Warmuthsche Haus No. 321. jetzt No. 511. in Glogau auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachtes Haus oder dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 15ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ziesfursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen Herr Justiz-Commissarius Basse und Decher vorgeschlagen werden, auf dem Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt abzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Hauses, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Auch der Kürschner Warmuth dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch angewiesen, sich in dem anberaumten Termine einzufinden und über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Grüß

Grüßau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub dato Grüßau den 29ten September 1795 und 31sten October 1799. auf das Haus des Ra finann Joseph Wienard sub No. 92. zu Liebau und auf sämtliche liegende Gründe dessel. en ausgestellt und verlobten gegangene Hypotheken Instrument über ein für den Königl. Fiscum als Universal-Nachfolger des vormaligen Cistercienser Stifts Grüßau eingelegenes Capital von 4000 Rth. hierdurch öffentlich auf, erheben und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder Briefeninhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zur Anerkennung seiner etwaigen Ansprüche auf den 30ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Informati on und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Instrumente beschriebene Capital gehörig anzumelden und zu beisteigen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten an das erwähnte Instrument und Capital so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und das Instrument aber amortisirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Städtgüter.

Fauer den 31ten August 1821. Der seit 1813. verschollene aus Vertermiß getürigte Landwehrmann George Friedrich Raupach und dessen unbekante Leibes-Erben werden hierdurch zu dem auf den 15. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justizario in dessen hiesiger Behausung anberaumten veremterlichen Termin vorgeladen, um in solchem ihr ungehorsams Ausbleiben zu rechtfertigen, oder resp. ihre Erbes-Qualität gehörig nachzuweisen, w-drigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todes-Erklärung und resp. auf ihre Präclusion mit allen Erbes-Ansprüchen erkannt und das zuübsel stene Erb-Vermögen im Betrage von 140 Rthlr. 25 Sgr. den George Friedrich Raupachschen Geschwistern als alleinigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer.

Wartenberg den 20ten August 1821. Der im Kriege 1813. und 1814. zur Landwehr aufgegebene Joseph Glowiz aus Trembatschan gebürtig, soll während der Belagerung von Gogau in einem dort belegenen Dorfe gestorben sein, da aber dessen Todtenschein nicht hat bebracht werden können, indem das Bataillon unter dem er gestanden unbekannt ist, so wird der Joseph Glowiz der seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von sich gegeben, auf Antrag seiner Geschwister hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten oder spätestens in dem auf den 12ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin in der hiesigen C ngley des unterzeichneten Gerichtsamts zu melden, oder zu gewärtigen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein etwaiges Vermögen unter seinen nächsten bekannten Erben vertheilt werden wird.

Fürstl. Eurl. freyständesherrl. Cammer-Justizamt.

Elegnitz den 25ten August 1821. Es ist das D plicat des zwischen dem Schmuckmacher Lepen Gustfried Räßold und dem Schmuckmacher Friedrich Keil um das sub No. 466. in hiesiger Stadt belegene Haus abgeschlossenen Kauf

Kauf und resp. Verkauf-Contract vom 26sten Septbr. 1812. auf dessen Grund auf dem gedachten Hause für den Verkäufer Rögoldt loco 2. 400 Rthlr., so wie ein lebenslänglicher Wohnungs-Auszug für denselben und seine Ehefrau eingetragen sind, verlohren gegangen und die Schlichter Kelsche Vormundschaft hat d. s. Aufgebot dieses Instrumens ertheilt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 1ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem erannten Deputato, Herrn Referendaris Ranager anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr. oder den Wohnungs-Auszug und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hi. längerlicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Zeige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewähren, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändet gewesenem Hauses ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegen, die quäst. 400 Rthlr. und der Auszug aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 30. August 1821. Auf dem zu Etabelwitz sub No. 10. gelegenen R. erscham des August Buschmann haben aus dem Consens-Instrumente vom 13ten Jun. 1791. für die Gottfried Niedergesäß 104 Rthlr. Das Capital ist besaß der Quittung der Gottfried Niedergesäßschen Erben längst bezahlt worden, das Schuld-Instrument aber verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachtes Capital von 104 Rthlr. und das darüber ausgestellte Schuld-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich damit den 10. Decbr. d. J. in der Saal zu Kissa bey uns zu melden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegen werden und die Löschung des gedachten Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Reichs- u. Malzansche Gerichtsamt der Kissaer Güter.

Leobschütz den 10ten May 1821. Der in Drusch-Banowitz Leobschütz Kreis gebürtige seit mehreren Jahren verschollene Schärfer Gottfried Hanke aus dessen Todeserklärung angetragen werden ist, nicht mißver dessen unbekannte Erben und Erbknechte werden hiemit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 5ten Februar 1822 angelegten Termine persönlich oder schriftlich in der hierortigen Gerichtssam. zu melden, sein Leben außer Zweifel zu setzen und resp. sich als Erben zu legitimiren sonst aber im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des H. Hanke erfolge, sein Vermögen aber den sich bereits schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegt werden wird, nach Vorschrift der Gesetze wird vorausgesetzt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Banowitz.

Klose, Justit.

Offene

Offene Arreste.

Breslau den 14ten September 1821. Da über den Nachlaß des hiesigen Deputierten Kijewitz wegen dessen Unzulänglichkeit zu Verurtheilung seiner Gläubiger ein Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditors oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, an traend jemand das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 15ten October angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgericht's Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Ertrahirte oder gezahlte zum Besten der re Krzeztischen Schuldenmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 9ten November 1821. Ueber das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns August Wilhelm Paschky ist heute der Concurss eröffnet worden. Wir geben daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit auf, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderstättig treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird dieß für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERISSEMENTS.

*) Breslau. Da nunmehr das große Kupfersichblatt; Der König an Friedrichs Krankenbette, von den Getrübten Hensdel in Berlin, ein Seitenstück zu Friedrichs des Großen Besuch bey Zuthen, den Subscribenten abg. liefert worden, und in den Kunsthandel gekommen ist, so verdienen die geschickten und fleißigen Künstler, daß dieß durch Idee, Inhalt und Ausführung interessirenden Platts auszuzeichnen werde. Die Verfasser haben es Sr. Durchlaucht dem Fürsten Staatskanzler zugeeignet, dessen Rahme, in vieler Hinsicht, zur Vollständigkeit des Ganzen gehört. Den Austritt, den das Bild darstellt, drängt in einen Moment in hundert Jahre zusammen, verbindet die Gegenwart mit der Vergangenheit, und wird für den Vaterlandsfreund zu einer Quelle lebhafter Erinnerungen und dankbarer Gefühle. Der Preusse sieht hier, wie Preußens Monarchen Verdienste anerkennen und belohnen; er sieht es doppelt, einmal in der Wirklichkeit, Friedrich Wilhelms ehrender Händedruck, dann im Bilde: Friedrichs ehrendes Handauslegen.

Recht

Recht sinnig und recht glücklich ist daher der Gedanke zu nennen, der Friedeich und Ziehn an der Plattenwand, über der Uhr, in Rahmen anbrachte. Nicht minder gut ausgedacht sind einige andere Umgebungen im Zimmer des Kronprinzen an. Welsingtons Büsten, die Blücher'schen Familiengemälde etc. Vor allem aber muß die Portraitähnlichkeit der lebenden Personen gelobt werden. Der König, so wie Blücher und seine Gemahlin, der Prinz Carl (damals sehr jung) die Militärs im Gefolge, besonders Blücher's Adjutant, der Graf Rositz, die Aerzte, einige Anverwandte und Hausgenossen des Fürsten. sind sämmtlich von den Räumern nach dem Leben gezeichnet. Durch das Fenster hat man endlich noch eine Aussicht nach dem Berge, auf welchem Blücher, auf eigene Veranlassung begraben ist.

*) Breslau. Es sey zur Warnung für Reisende, die durch Gallizien gehen gesagt: daß Unterzeihner vor seiner Herreise von Cracau nach Oberschlesien in der Nacht am den 2. Novbr. d. J. zwischen dem Dorfe Brody und dem Städtchen Etschdorf, von Straßen-Dieben überfallen ward, die ihm aus dem, an seinem Wagen festgeschraubten aber gewaltsam erbrochenen Koffer, alle Effecten raubten. Da an der Wiedererlangung derselben einliger Documente besonders manches gelegen ist, so wird ein Jeder, dem von den unten bekannten Sachen etwas vorkommen sollte, ersucht, das Gekundene gegen angemessene Gratification anzuzeigen. In dem untern Koffer waren: 3 vollständige schwarze Anzüge, ein dito brauner, vollständige Wäsche, von allem 2 Dugend, mit B. U. gezeichnet, 1 Dugend Westen, ein Käßchen mit Perücken, 260 Silber-Rubel. Auch unter andern Sommerkleidern ein blau sammetlottes Ueberrock, worin ein rothschmattes Taschenbuch mit Documenten etc. Aus dem obern Koffer, mehrere neue Kleidungsstücke, 60 Rthlr. Pr. ein Portefeull mit Papieren und das Convers. Lexik.

Freyherr Boris von Uexküll, russ. Kaiserl. Garde-Rittmeister und Ritter.

*) Breslau. In einer der ersten Provinzialstädte Schlesiens ist eine wohl eingerichtete, sich reichlich vorzunehmende Buchdruckerei aus freyer Hand zu verkaufen. Da der bisherige Besitzer, einzig aus dem Grunde sich in Rußland zu verlegen, dieses Etablissement aufzugeben gezwungen ist, wünscht er dasselbe vorzüglich in die Hände eines erfahrenen, die Kunst mit Eifer und Liebe treibenden, moralisch bewährten Mannes zu übergeben. Einem solchen Manne werden auch die Kaufbedingungen so annehmlich als nur immer möglich eingerichtet werden. Nähere Auskunft giebt auf frankirte Briefe die Schönische Buchhandlung zu Breslau.

*) Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 12ten und 13ten auf der Hefz-gasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Im goldenen Löwen vorm Schreindl'schen Thor ist in der 2ten Etage ein Quartier von 3 Stuben nebst Zugehör zu vermiethen und dinst. Weinachten zu begeben.

*) Breslau.

*) Breslau. Ein Fehler frey:ß Reitpferd ist billig zu verkaufen in 3 Schwanen auf der Nikolaigasse im Tabacksgewölbe das Nähere.

Breslau den 27. Octbr. 1821. Alle diejenigen, welche eine kaudle Forderung an die Verlassenschafts-Kasse des verstorbenen hiesigen Eisenhieders Aelissens Ernst August Jäckel zu machen haben, versuchen wir hiedurch sich an unterzeichneten bis zum 24ten Novbr. a. c. gegen Gewärtigung baldiger Befriedigung gefälligst melden zu wollen. Im Geantheil fordern wir diejenigen auf, welche noch zurückständige Zahlungen an die Kasse zu machen haben, solch Behufs Regulirung derselben sofort bis zu obigem Dato an uns einzuzahlen, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist genöthiget seyn, sie auf gesetzlichem Wege einzuziehen.

Die Vormünder.

Reichel. J. Scholz.

*) Breslau. Allgemeines und vollständiges katholisches Gesangbuch von Ignaz Franz ist jetzt wieder fertig geworden und Parthien zu 6 gute Groschen, einzeln für 8 Silbergrschen zu haben bey

J. Fr. Korn dem ä. am großen Ringe.

*) Breslau. Veränderungshalber ist ein an der Hauptstraße in einer Provinzialstadt gut gelegener Gasthof aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere bey Johann Hoffmann, Nikolaigasse.

*) Breslau In einer belebten und nahrhaften Stadt ist ein schön massiv gebautes Haus, worinnen sich eine alte eingerichtete Excecery und Weinhandlung, auch Koffeeschant mit Billard dabey befindet, billig zu verkaufen. Das Nähere bey Johanna Hoffmann, Aen:rie Nicolotgasse No. 157.

*) Breslau. (Ausern) ganz frische in Schaalen offeriren

Jäckel et Schneider.

*) Fürstenstein den 29ten September 1821. Der zur Johann Gottlieb Schwarzschin Verlassenschaft zu Röthnersdorf Volkenhayner Erbes gehörige und daselbst belegene, ortsgerechtlich auf 1970 Rthlr. Cour. taxirte Kretscham und Schmiede, soll im Wege der Substation in denen auf den 12ten December c., den 9ten Januar f. und peremptorio den 13ten Februar 1822. anberaumten Biethungs-Terminen in dem gedachten Kretscham hieselbst, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir desig- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesen Terminen, Behufs der Abgabe ihrer Geborthe mit dem Benützen einladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück in Termino peremptorio unter Genehmigung der Gläubiger und Erben zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zum letzten Termine zur Angabe und Justification ihrer vermeintlichen Real-Ansprüche sub pōna präclaus et perpetui allenit vergeladen. Die Taxe des Grundstücks ist übrigens sowohl an hiesiger Carzlen als in dem Kretscham zu Röthnersdorf einzusehen.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthein und Rohnstock.

Anhang zur Beilage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg am 9. October 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht dieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besige Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Korbmacher August Reising Kauf, um das Stellmacher Scholz'sche Haus no. 6, pro 544 rthl.
2. des Bäckermeister Christian Gottlieb Curzius dito, um das Schmide Kräpzig'sche Haus no. 158, pro 900 rthl.
3. des Seifensieder Ernst Benjamin Erler dito, um das Haus seiner Mutter no. 209, pro 1300 rthl.
4. der Frau Lieutenant- und Steuer-Controllleur Beck dito, um das Schurich'sche Haus no. 17, pro 1450 rthl.
5. des Glaser August Schütz d.to, um das Bäck'sche Haus no. 17, pro 2000 rthl.
6. des Tuchmacher Gottlob Kessel dito, um das väterl. Nachl.-h.-Haus no. 36, pro 600 rthl.
7. des Vorstädter Bürger August Wilhelm Scholz dito, um die väterl. Vorstädterhau. g no. 20, pro 800 rthl.
8. des Nadler Ernst Friedrich Erler dito, um die mütterliche Feilhaberhude, pro 50 rthl.
9. des Handelsmanns Joh. Gottlieb Jenke dito, um das Barbier Fischer'sche Haus no. 4, pro 352 rthl.
10. des Tuchmachermeister Carl Benjamin Seibt dito, um das väterliche Haus no. 72. b., pro 425 rthl.
11. des Backmeister Christian Gottlieb Sauer dito, um das väterl. Nachlasshaus no. 245, pro 900 rthl.

12. der Vorstädter Witwe Maria Theresia Schneider dito, um das ehemännl. Nachlaß-Haus no. 15, pro 195 rthl.

13. des Stricker Johann Herzberg dito, um das Ortesche Ackerstück, pro 500 rthl.

14. des Schneidermeister Anders dito, um das Ritschysche Ackerstück, pro 600 rthl.

15. des Regierant Dolan dito, um das Zillingsche Haus no. 159, pro 2095 rthl.

16. der Tuchmacherfrau Christiane Eleonore Handke dito, um das vaterl. Nachlaßhaus no. 252, pro 500 rthl.

17. des Joh. Gottlieb Hilbig dito, um 1 Scheffel Wiesenland von dem Müller Buse, pro 260 rthl.

18. des Schmidt Gottlieb Scholz dito, um 1 Scheffel dergleichen von demselben, pro 260 rthl.

19. des Joh. Barthasar Wacker dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 520 rthl.

20. des Joh. Christoph Krause dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 430 rthl.

21. des Kretschmer Johann Gottlieb Uberschar dito, um 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel dergleichen von demselben, pro 320 rthl.

22. des Gottlob Geldmann dito, um 4 Scheffel dergleichen von demselben, pro 1040 rthl.

23. des Stettmacher Gottlieb Scholz dito, um $\frac{1}{2}$ Scheffel dergleichen von demselben, pro 60 rthl.

24. des Schönsärder Christian Gottlieb Raabe dito, um das Glasische Scheunen Viertel no. 17, pro 200 rthl.

25. des Schuhmacher Johann Liedeke dito, um das Schönbornsche Ackerstück, pro 400 rthl.

26. des Tuchmacher Christoph Jäckel dito, um das Schuhmacher Scholysche Haus no. 70, pro 370 rthl.

27. des Schuhmacher Ignaz Splietz dito, um die Emmrichsche Schuhbank no. 16, pro 200 rthl.

B. Von den Dorffschaften.

28. des Samuel Gottlieb Vogt dito, um das Delansche Rusticalgut zu Groß-Rackwitz no. 1, pro 3560 rthl.

29. des Johann Gottlieb Günther zu Langenwörth dito, um das Christian Joh. rhl. Haus no. 29, pro 300 rthl.

30. des Joh. Christian Günther dito, um seines Vaters Haus daselbst no. 94, pro 300 rthl.

31. der Witwe Maria Elisabeth Herrig daselbst dito, um das maritalische Erbehaus no. 76, pro 150 rthl.

32. des Joh. Caspar Hein dito, um des Anton Langesche Haus daselbst no. 40, pro 200 rthl.

33. des Joh. Gottfr. Scholz dito, um das Gottlieb Matternsche Haus no. 111. zu Ludw. gedorf, pro 500 rthl.

34. des Joh. Gottlieb Diagwitz dito, um das Johann Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 12, pro 200 rthl.

35. des Gottfr. Bär dito, um das Gottfried Hübnersche Haus daselbst no. 31 pro 200 rthl.

36. des Häusler Gottlieb Mattern dito, um das Gottfr. Scholz'sche Haus no. 21. zu Nieder Moys, pro 150 rthl.

37. des J. h. Gottlieb Wolf dito, um das Franz Scholz'sche Haus zu Nieder-Görstseifen no. 13, pro 150 rthl.

38. des August Wilh. im Uberschär dito, um die väterl. Nachlass: Gärtnerstelle no. 119. zu Hartliebtsdorf, pro 700 rthl.

39. des Christian Gottlieb Rossmann dito, um das Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 167 b., pro 104 rthl.

40. der Häusler Gottlieb Kriebelsien Erben dito, um das väterl. Nachlasshaus zu Deutmannsdorf no. 171, pro 290 rthl.

41. des Johann Gottlieb Müstbrod dito, um die David Bornemannsche Windmühle daselbst no. 209, pro 800 rthl.

42. des Gottfried Wi. land dito, um die väterl. Häuslerstelle daselbst no. 211, pro 100 rthl.

43. des Johann Caspar Hübner dito, um das George Schumannsche Haus daselbst no. 199, pro 30 rthl.

44. des J. h. Gottlieb Gläser dito, um das Uberschärf'sche Haus no. 212. daselbst, pro 50 rthl.

45. des J. h. Caspar Wetshold dito, um das väterl. Haus no. 40. daselbst, pro 100 rthl.

46. des Johann Gottlieb Gropn dito, um das Wägel'sche Ackerstück daselbst, pro 250 rthl.

47. des Häusler Gottfr. Gabriel daselbst dito, um das Wägel'sche Ackerstück, pro 250 rthl.

48. des Gärtner Gottfried Bär daselbst dito, um das Wägel'sche Ackerstück, pro 1200 rthl.

49. des Jeremias Büttner daselbst dito, um ein dergl. von demselben, pro 510 rthl.

50. des Gottlob Hoferichter dito, um das Elias Hübnersche Haus zu Görsseiffen Kol. no 16, pro 300 rthl.

Oberweistrich bey Schweidnitz den 15. Octbr. 1821. Die beyden unterzeichneten Gerichtsämter vom 12. April 1821. bis 10. Decbr. 1821. zur Confirmation vorgekommenen nachstehend bemerkten Käufe:

A. Zu Oberweistrich.

1. Häusler Christian Eichners Kauf, pro 220 rthl.

B. Zu Breitenhain.

2. Bauer Joh. George Köhners, pro 1000 rthl.

C. Zu Burkersdorf.

3. Dreschgärtner Gertried Fubrichs, pro 300 rthl.

D. Zu Ohmsdorf.

4. Müller Gottlob Wilhelm Giesfers, pro 3300 rthl.

5. Krupfmer Joh. Christoph Nitsches, pro 2150 rthl.

E. Zu Schleierthal.

6. Freigärtner Marie Rosine Bentur, pro 550 rthl.

7. Häusler Wilhelm Neumanns, pro 300 rthl.

Das Reichsgräflich Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Oberweistrich und Burkersdorf.

Winzig den 29. September 1821. Kauf des Schirm, um das hiesige Rathsloß, pro 11000 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 27. Decbr. 1821. Bey dem Königl. land. und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joh. Friedr. Tschärner, um das Haus sub No. 202, für 560 rthl.

2. des

2. des Carl Gürtler, um die Ackerstücke sub no. 121. 122. 123. und 124, für 1200 rthl.

3. des Strickermeister Säbisch, um das Ackerstück sub no. 120, für 520 rthl.

4. des Müller Schöppe, um die Hälfte des Bruschleschen Ackerstücks, für 700 rthl.

5. des Valentin Klingner, um das Haus sub no. 122, für 900 rthl.

6. des Seifensiedermeister Koch, um das Ackerstück sub no. 125, für 600 rthl.

7. des Apotheker Engelhardt, um das Haus sub no. 27. und 28. und die beiden Gewandkammern, für 2700 rthl.

8. des Gottlieb Reige, um die sub no. 8. zu Schlaupe belegene Stelle, für 500 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Reichenbach den 24. October 1821. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation gelangt, als:

A. Ober-Weilau.

1. der Diehschen Eheleute, um das Krebsche Coloniehaus, pro 1200 rthl.

2. des Dittrich, um die Petraschische Freystelle, pro 1374 rthl.

B. Güttemannsdorf.

3. des Dittrich, um: das Haus seiner Mutter, pro 150 rthl.

4. des Urban, um die Kühnische Dreschgärtnerstelle, pro 520 rthl.

5. des Riemann, um das Haberechtsche Frenguth, pro 8200 rthl.

6. des Endler, um die Klärsche Dreschgärtnerstelle, pro 800 rthl.

7. des Haase, um das väterl. Bauergut, pro 2700 rthl.

C. Obersdorf.

8. des Schwarzer, um das Eutrichsche Auenhaus, pro 290 rthl.

D. Nieder-Weilau-Schlößel.

9. des Uke, um das Kühnische Haus, pro 130 rthl.

10. Heimmann, um die Hermannsche Freystelle, pro 815 rthl.

E. Habendorf.

11. Hoffmeister, um die Hödnische Freystelle, pro 750 rthl.

F. Girtlachsdorf.

12. Jäschke, um die Langersche Freystelle, pro 1600 rthl.

G. Klinkenhaus.

13. des Gabriel, um die Arglebensche Schmiede, pro 1300 rthl.

14. des Mastern, um das Friedrichsche Bauergut, pro 10.000 rthl.
15. des Nimmerfuge, um das mütterl Bauergut, pro 1600 rthl.
16. des Fischer, um die Gutersche Freistelle, pro 500 rthl.
17. des Enst, um die väterliche Mühle, pro 1800 rthl.
18. des Gabriel, um die Schmiede seines Bruders, pro 1305 rthl.

H. Pfaffendorf.

19. des Etel, um die Schlichtingsche Windmühle, pro 1000 rthl.
20. des Hieronymus, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

I. Grünau.

21. des Scholze, um die Hankesche Freistelle, pro 1000 rthl.
22. des Klein, um die Obasche Freistelle, pro 890 rthl.
23. des Bischof, um die Scholzesche Freistelle, pro 690 rthl.

K. Korschwig und Larchwig.

24. des Schneider, um die Herrmanische Freistelle, pro 600 rthl.
25. des Neumann, um die Andreasche Freistelle und Wassermühle, pro 877 rthl.

L. Neobschütz und Ober Johndorf.

26. des Sommer, um das Hegerische Haus, pro 190 rthl.
27. des Spielmann, um die Dierichsche Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.
28. des Dike, um die Keillsche Dreschgärtnerstelle, pro 375 rthl.
29. der verhehlchten Herzogin, um den Jülleschen Kretscham, pro 947½ rthl.

Bernstadt den 29. Octbr. 1821. Von dem Gericht der Stadt Bernstadt sind seit dem 1ten July d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. die Stelle no. 11. zu Taschenberg an den Rathsgärtner Berner, um 1150 rthl.
2. Kramgerechtigkeit no. 9. an die verwitr. Wegner g b. Weichmann zurückgenommen, um 300 rthl.
3. das Haus no. 293. an den Thierarzt Günther, um 800 rthl.
4. das Haus no. 26. an den Ruchienmacher Baerbach, um 210 rthl.
5. das Haus no. 208. an den Bäckermeister Heinrich Gottlob Scholz, um 400 rthl.
6. das Haus no 293, um 86 rthl. das Haus no. 273, um 80 rthl. und den Acker, um 100 rthl. zugeschrieben an den Bäckermeister Bettlieb Scholz.

7. das Haus no. 205, um 160 rthlr. das Haus no. 244, um 242 rthl. das Haus no. 268, um 120 rthl. die Wiese, um 30 rthlr. Ein Ackerstück, um 108 rthl. Ein Ackerstück, um 70 rthl. Ein dito, um 24 rthl. Ein dito, um 24 rthl. an die verwit. Bäckermeister Johanne Helene Scholz geb. Wäferin zugeschieben werden

Lützen den 20. October 1821. Der Fleischhauer Johann Gottl. Eichner hat sein Haus sub no. 12 in der Glegauer Vorstadt an den Mühlenbaumeister Joh. Benj. Waltegott, vor 400 rthl. verkauft.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Parchwitz den 27. October 1821. Bey nachstehend benannten Gerichtsbämtern sind im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe gerichtlich verlaublich worden. I. Biehweise. 1. Adjudication der Amtmann Luderwigschen Angerhäuslerstelle an den Schiffer Scholz zu Aufhalt no. 48, pro 315 rthlr. II. Groß-Wandris. 2. Schwarzer, um die Ernstsche Freygärtnerstelle no. 33, pro 900 rthl. 3. Samuel Schöber, um die Gottfr. Schöbersche Freyhäuslerstelle no. 45, pro 500 rthl. 4. Gottfr. Winkler, um die Christian Winklersche Großhäuslerstelle no. 44, pro 150 rthl. 5. Rügler, um die Häncklersche Wiese no. 19, pro 98 rthl. 6. Samuel Hörner, um das Christian Hörnersche Bauergut no. 5, pro 2400 rthl. 7. Großer, um den ehemaligen Viehtrieb von der Bauerschaft no. 29, pro 250 rthl. 8. Schmidt, um den Hirtengarten von der Gemeinde no. 7, pro 95 rthl. 9. Reichwehr, um das Schäfershaus von der Bauerschaft no. 74, pro 131 rthl. 10. Proße, um das Hirtenhaus von der Gemeinde no. 75, pro 265 rthl. 11. Carl Großer, um das Christoph Gröfische Ackerstück no. 29, pro 378 rthl. 12. Kellert, um die Spreckische Freygärtnerstelle no. 60, pro 430 rthl. 13. Thiel, um die Dörnemann Köhlersche Großhäuslerstelle no. 43, pro 300 rthl. III. Klein-Räditz. 14. Gottfried Dehmel, um die Gottlieb Dehmelsche Dreschgärtnerstelle no. 20, pro 100 rthl. IV. Royn. 15. Wittwe Rügler, um die von ihrem verstorbenen Ehemanne Johann Friedrich Rügler ererbte Bauernablung no. 1, pro 2400 rthl. 16. Kynast, um das Mögersche Angerhaus no. 51, pro 62 rthl. 20 sgl. V. Seifersdorf. 17. Glanfe, um die Bernhardsche Angerhäuslerstelle no. 30, pro 135 rthl. 18. Winkler, um die Hübnersche Freystelle no. 25, pro 110 rthl. 19. Seidel, um die Löffelsche Freystelle no. 61, pro 78 rth. 20. Oh, um das Kassensche Angerhaus no. 65, pro 70 rth. 21. Köhlig, um das Günthersche Angerhaus no. 43, pro 117 rth. 22. Herrmann, um das Hürdnersche Angerhaus no. 47, pro 90 rth. 23. Hanke, um die Schwenkesche Freygärtnerstelle no. 17, pro 700 rth. 24. Kleinert mit den Kleinertschen Erben, um die väterliche Häuslerstelle no. 31, pro 130 rth. 25. Nixdorf, um die

die sub hasta erkaufte Freyhärdnerstelle des Ranch no. 21, pro 490 rthl. 26. Ruster, um die Warte betralche Windmühlentzahnung no. 23, pro 1535 rthl. VI Mühlädung. 27 verehelichte Jäger Schuppe, um die Baumwuchsche Häuserleiste no. 55, pro 70 rthl. VII. Fauljuppe 28. Vogt, um die Hausmannsche Häuserleiste no 19, pro 140 rthl. VIII. Ober-Hrjogswaldau. 29. Baumgart, um die Seidelsche Dreschgärdnerstelle no. 27, pro 110 rthl. IX. Dambriisch 30. Kleinert, um das Geißlersche Agerhaus no 49, pro 55 rthl. 31. Frau von Stechow, um die nach dem Testamente ihres Vaters des Herrn von Perckenau ererbte Schmiede no. 29, pro 1110 rthl. 32. Hepppe, um die von der Frau von Stechow erkaufte Schmiedenahrung no. 29, pro 970 rthl. X. Dittersbach. 33. Gottlieb Biesel, um das George Biesel'sche Bauergut no. 27, pro 850 rthl. 34. Brachmann, um die Bendir'sche Freystelle no 61, pro 180 rthl. 35. Bendir, um die Bergmannsche Dreschgärdnerstelle no. 44, pro 200 rthl. 36. Gottlieb Weigelt, um die George Weigelt'sche Dreschgärdnerstelle no. 43, pro 80 rthl. XI. Jätschendorf. 37. Brand, um die Sorgesch. Dreschgärdnerstelle no. 4, pro 200 rthl. XII. Lampersdorf. 38. Anauerhase, um das Vogtsche Ackerstück no. 16, pro 140 rthl. XIII. Merschwitz. 39. Götter, um die Neumannsche Freystelle no. 15, pro 650 rthl.

Bernstadt den 29. October 1821. Vom April bis Ende November dieses Jahres sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Beym Gerichtsamt Langenhoff. 1. des Rittmeisters v. Bornstedt die Stelle no. 4., um 130 rthl. 2. des Walters, um dieselbe Stelle, um 130 rthl. II. bey dem Gerichtsamt der Räsowitzer Güter. 1. Wittwe Albrecht die Stelle no. 44. zu Räsowitz, um 142 rthl. von ihrem Manne ererbt. 2. Gottlieb Scupin das väterliche Bauergut no. 19 zu Ober-Mühlwisch, um 150 rthl. 3. Ammann Mätsche das Bauergut no. 10. zu Nieder Mühlwisch, um 650 rthl. 4. Gottlieb Sperling die väterliche Stelle no. 12 zu Nieder Mühlwisch, um 280 rthl. Zu Galitz. 5. Schenkewitz Feste zu Wartenberg die Hilla-annische Freystelle no 43 sub hasta, um 970 rthl. 6. George Wagner das väterliche Bauergut no. 24, um 238 rthl. 7. Gtefried Plase die Entrich'sche Freystelle no. 5, um 108 rthl. Zu Pentwisch. 8. Christian Wafert das halbe Bauergut no. 27a., um 227 rthl. 9. Ernst Kordisch die Wüstenmannsche Stelle, um 560 rthl. 10. Wittwe Hingmuth die Stelle no. 54, vom Manne, um 34 rthl.

Brieg den 11. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg hat der Maltermeister Carl Hoffmann dem Bäckermeyster D. Baughner das Haus no. 397 am 8. huj. für 450 rthl. abgekauft.

Dienstag den 13. November 1821,

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 24ten July 1821. Den dem hiesigen Königl. Stadtsgericht sollen nachstehende zum Nachlaß der verstorbenen Kaufmanns Witwe Weiß geb. Jäschke gehörenden Prätiosen, als: a. drey Schnuren Perlen 306 Stück; b. vier Schnuren Perlen 1½ Roth Preuß Gewicht, nach Abrechnung der Driegel; c. eine Parthe Perlen 1 Loth im Gewicht; d. ein runder dichterarmirter Brillenring; e. ein drit kleinerer mit Diamanten; f. ein Ring mit Brillanten und Haar; g. ein Alliance-Ring mit 5 Brillanten; h. ein Erisopas mit Kauten; i. ein Kauten-Kreuz; k. ein Ring mit 6 Kauten; l. ein kleiner Erisopas mit Diamanten; m. ein Paar goldne Kauten-Ohringe; n. eine goldne Aker mit 10 Stück kleiner Brillanten; o. eine Inhabdel in Form einer Leyer mit Brillanten gefaßt, welche zusammen auf 713 Rthlr. Cour. geschätzt worden. Stüt vor Stück im Wege der Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Da nun hierzu Terminus peremptorius auf den 28ten November Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit in dem Stadtgerichte in Partheennummern vor dem hierzu beerichtigten Commissario, Herrn Justizrath Bär einzufinden, ihre Gebote auf ebener Preisa abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß demnächst in deren die Extrahenten darum wüßgen der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen wird.

Das Königl. Stadtaelicht.

Breslau den 11. May 1821. Auf den Antrag des Commun. Magistrats der Landeshofst-Director Graf v. Sandreczky den Gläubiger wird das im Lebenschen Erbschaft belegene Gut Gohlau, welches laut der landeschaftlichen Karte auf 3895 Dircl. 22 gr. 8 pf. g. würdigt worden ist, (der in den Umständen auf dem hiesigen Königl. Oder-Landesgericht einleihen werden kann) hienit subhast. gestellt. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf dem 9ten August d. J., den 1ten October d. J., den 12ten December d. J. ansetzten Terminen, wovon der letzte peremptorius ist, ihre Gebote persönlich oder durch hinreichend informirte gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigten, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pömer, auf dem hiesigen Schloß abzugeben, wobei ihnen erspart wird, daß auf die nach dem letztgedachten Termine einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden kann.

Pann, so wie daß das Pignitz Wohlauische Landschafts-Collegium sich die Ablösung von 1380 Rthlr. in Pfandbriefen zur ausdrücklichen Kaufsbedingung gemacht hat, und daß das erwähnte Gut Gublau gegenwärtig zwar noch verpachtet ist, die Pacht aber, zu Folge heut geschiederer Kündigung Termino Johannis 1822. zu Ende geht, auch das Gut dem Käufer mit demjenigen Wirtschaft-Inventario zugeschlagen werden soll, mit welchem der abgehende Pächter es retradiren wird, daher dem Käufer obliegt, das etwaige Plus-Inventarium dem Pächter ohne Anrechnung auf das Kaufgeld zu vergütigen, dagegen ihm auch das Recht zusteht, das etwaige Minus-Inventarium von dem Pächter ersetzt zu verlangen, ohne jedoch Vertretung der Masse für diesen Ersatz des Pächters, wenn er ihn etwa zu leisten nicht vermöchte, begehren zu dürfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Liebenthal den 29ten October 1821. Behufs der Erbtheilung soll das den Joseph Eßnerischen Erben gehörige, unter No. 212. in Ullersdorf gelegene, ortsgerechtlich auf 253 Rthlr. 16 Sgr. 8 D. geschätzte Haus öffentlich verkauft werden. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin den 16ten Januar a. f. im Gerichtskreisshaus zu Ullersdorf angesetzt, zu welchem Kaufsüßige hieher durch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Slogau den 14. October 1821. Auf das Gastwirth Perlsche Haus sub No. 399. hieselbst sind in Termino den 3. Octbr. dieses Jahres nur 1200 Rthl. gebothen, und es ist daher auf den Antrag der Interessenten ein neuer Biethungstermin auf den 2ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Referendarus Fischer auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte angesetzt worden. Bieth- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden demnach hiermit aufgefordert, sich in diesem Termin einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 27ten October 1821. Es sollen die nach dem hier verstorbenen Schiffer Augustin Skiba verbliebenen zwei Schiffe, ein Kahn und Reze, davon ein Schiff nach der gerichtlichen Taxe incl. Geräthschaften, auf 100 Rthlr., das andere auf 20 Rthlr., ein Kahn auf 4 Rthlr. und die Flisch-Reze auf 11 Rthlr. gewürdigt sind, in Termino den 17ten December c. ar den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Kaufsüßige und etwaige Schiffs-Gläubiger ad liquidandum sub. vbn. präclufi vorgeladen, sich in Termino auf der hiesigen Amtshoferei in der Skibaschen Wohnung einzufinden und auf das Meistgeboth den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Domainen Justizamt

Slogau den 9. August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz ist das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausiz und dessen Rothburger Kreise gelegene, dem Kreis-Deputirten v. Zimmmer zugehörige Erbgut Görsigen, welches nach den Grundbüchern der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtaxe de Anno 1727. auf 9665 Rthl. 15 Sgr. und wenn die

die dormalen noch freistehenden Grundstücke, nämlich die sogenannten Mödewiesen und 3 Teiche bey dem Gute verbleiben, auf 13115 Rthl. 15 gr. gewürdigt worden, auf den Antrag des Grafen zur Lippe auf Delfa im Wege der Execution sub hasta gestellt worden, und es werden daher alle diejenigen, welches dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 13. Decbr. 1821., den 14. März 1822. und den 13. Juni 1822. anstehenden Biethungsstermine, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wörner auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, nicht weiter geachtet wird. Urkundlich unter der gewöhnlichen Unterschrift und Insigel.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Sagan den 2ten August 1821. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hlerdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Ereditoris, das der Frau Charlottz verehlt. Domainenoms. Actuarius Seidel geb. Allmann zugehörige, auf dem großen Markte hieselbst sub No. 9. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu 3 Biethungs-Termine, nämlich auf den 28ten September 1821., auf den 30sten November 1821. und auf den 12 Februar 1822. anberaumt worden. Zahlungs- und beßfähige Kauflustige werden vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in terminis ult. et peremptorio den 12ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf diesem Rathhause vor unserm Deputirten, Herrn Proconsul Weissfog zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und Zuschlag des Hauses, unter denen in terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan:

Nieder-Deutschoffig den 28ten August 1821. Die in Nieder-Deutschoffig Sörliger Kreises gelegene Häuslerstelle No. 15., welche zum Nachlasse des verstorbenen Häusler Johann Christoph Hoffmann gehört und gerichtlich auf 120 Thlr. Cour. geschätzt worden ist, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen peremptorischen auf den 1sten December 1821. anberaumten Biethungs-Termine subhastairet werden heitz, und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, im gedachten Termine mit ihren Gebotten an gewöhnlicher Gerichtsstelle bis Mittags um 12 Uhr sich zu melden und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung des ober- und mund-gerichtlichen Gerichts und der Interessenten sich zu gewarigen. Die Lage ist in loco judiciali einzusehen.

Herrlich Langisches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justic.

Muskau den 22ten August 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Muskau im Rothburger Kreise sub No. 74. belegenen, den Pandrickschen Erben gehörigen, brauberechtigten Hauses nebst Zubehör, welches auf 1115 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden und wovon die Lage in hiesiger Canzley einzusehen

sehen werden kann, haben wir Bleichungs-Termine auf den 9. October, 18ten November, den letzten und peremptorischen oder auf den 13ten December dieses Jahres anberaumet. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in den angezeigten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichts-Cancley aufhier zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, nach Verlauf der Terminzeit aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Standesherrliches Hofgericht.

Guhrau den 30. August 1821. Das zum Nachlasse des Müller Benja- min Gottlieb Tiesler gehörige Haus in hiesiger Vorstadt sub No. 20 und der Gar- ten in der Vorstadt sub No. 18. zusammen auf 450 Rthlr. Cour taxirt, sollen auf den Antrag der Erben im Wege der notwendigen Subhastation, in Termine den 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Koslau den 18ten September 1821. Auf den Antrag der Johann Ziegler'schen Erben als Real-Schäbiger soll die auf der Colonie Eßb-nösch sub No. 2. gelegene, den Gora-Mislawieschen Erben zugehörige Coloniestelle, nebst dem dazu gehörigen Acker von 8 Morpen Magdeburger Maas, welche durch die Ortsgerichte auf 57 Rthlr. 3 gr 5; pf. in Cour. abgeschätzt wurde, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauf- lustige hiermit vorgeladen, in dem peremptorischen Termine den 3. December a. c. in der Gerichtsamts-Cancley zu Koslau zu erscheinen und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gollwitzer Gerichtsamts.

Kanofschek, Justiz.

Grünberg den 24ten July 1821. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Grünberg, werden die zur Fabriken-Inhaber Carl Gott ob Schädelschen Concursmasse hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) ein engl. Wollspinner- rey-Maschinengebäude, nebst dazu gelegten Nebengebäuden, Hofraum, Ge- müse- und Weingartenland, taxirt 942 Rthlr. 16 gr.; 2) ein ganz massives Wohnhaus mit Hofraum und dazu angeschlagenen Gartenland, taxirt 5202 Rthlr. 14 gr.; 3) ein Gartenhaus, mit dazu gelegten Obst- und Gemüsgarten, taxirt 772 Rthlr. 10 gr., welche Grundstücke auch zusammen veräußert werden können; 4) der Weingarten No. 90., taxirt 499 Rthl. 2 gr.; 5) der Weingarten No. 89. taxirt 394 Rthl. 18 gr.; 6) der Weingarten No. 494., taxirt 916 Rthlr. 18 gr.; 7) der Weingarten No. 1940., taxirt 831 Rthlr. 3 gr.; 8) der Weingarten No. 1208, taxirt 141 Rthlr. 20 gr.; 9) der Acker No. 75., taxirt 248 Rthlr. 8 gr.; 10) die Acker No. 65., 66., 67, 98. und 69., welche ein Ganzes bel- den, taxirt 298 Rthlr. 8 gr.; 11) der Acker No. 34., taxirt 80 Rthlr.; 12) der Acker No. 30., taxirt 248 Rthl. 8 gr.; 13) der Ackerstück an der Lawalder Chaussee, taxirt 30 Rthlr. hiermit subhasta gestellt. Käufer, welche diese Grundstücke zu kaufen geronnen und zahlungsfähig sind, haben sich in Terminen den 29ten Sep- tember, 1sten December d. J. und 2ten Februar k. J. jedesmal Vormittags um 11 Uhr von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Land- und Stadtgericht per-

persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, in dessen gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zu lassen, nach dem letzten Termine die Adjudication zu erwarten. Die Taxen können in der Registratur des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die machau den 3. October 1821. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß das zu Hermsdorf bey Wendtau sub No. 26. im Meißner Erbk. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Amand Reymann gehörige zinsbare und robothame Bauergut von drey Ruthen Acker im Felde, Wiesenwachs zum jährlichen Heuschlage von 1/2 Fuder, Haus, Hof, Garten und der Gerechtigkeit sechs Stück Schaafe zu halten, welches gerichtlich auf 300 Rthlr. taxirt worden ist, auf den Antrag der Reymannschen Erben, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 12ten December a. c. vor dem Amtshauptmannschafft-Rathe Herden angesetzt worden ist, so werden demnach besch- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, sich in dem anstehenden Termine auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und unter Einwilligung der Reymannschen Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann sowohl die Taxe von dem subhast. gestellten Bauergute, als auch die besonders aufgestellten Kaufbedingungen zu jeder Zeit hierorts nachgesehen werden, da eine beglaubte Abschrift von beyden dem affigirten Praclama beygefügt worden ist.

Königl. ehemals fürstbischöfll. Amtshauptmannschaft.

*) Wartenberg den 2ten November 1821. Da auf Antrag der Real-Gläubiger das hieselbst in der Stadt sub No. 26. belegene, auf 1310 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich detaxirte Kupferschmidt Adolph Kamphise Haus und Garten se. verweit subhastirt werden soll und zu diesem Behufe ein neuer peremptorischer Bietungs-Termin auf den 15ten Januar a. k. hieselbst anberaumt worden; so werden besch- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Markt.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden alle diejenigen, welche an die Cassé der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionir-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Termin den 30sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Erbst auf dem hiesigen Schloße persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu legitimiren und zu beschweigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Forderungen verlustig erklärt, und mit solchen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 26sten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Sisci der aus Neustadt

gebürtige, entwöhene enroillirte Cantonist Franz Anton Rilschke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 3ten Februar 1822, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landessgerichtsh. Referendarlus v. Karisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entwerfung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines schätzlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landessgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

*) Primkenau den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsammt bleibet das wahrscheinlich in dem letzten Kriege verlohren gegangene Hypothekens-Instrument de dato Primkenau den 22sten November 1801. über 250 Rthlr. in Münze, welche auf das Haus und Grundstücke des bürgerlichen Rademacher Joh. Christoph Trogisch sub No. 17, zu Primkenau ihr den Hauer Joh. Friedrich Siebig zu Wollersdorf zu 5 pro Cent Verzinsung in halbjährigen Raten und gegen 3 prozentliche Aufkündigung ab Decretum vom 23sten November 1801. zur zweiten Hypothek eingetragen worden, hiermit öffentlich auf, wozu ein Termin auf den 15ten Februar 1822, Vormittags um 9 Uhr in der Canzley zu Primkenau anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Prießsinhaber an diesem verlohren gegangenen Instrument, Forderungen oder Rechte zu haben vermeinen, hiermit unter der Warnung zu obigen Termin vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, das Instrument selbst aber für null und nichtig erklärt und aus dem Grund der Præclusoria das bereits bezahlte Capital gelöst werden soll.

Das freyherrl. v. Hibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Häcker, Justit.

*) Trautenberg den 3ten November 1821. Johann David Kottwitz von Niesau bey Wohlau gebürtig, fand bey der 4ten Compagnie des 2ten Bataillons 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments wurde im August 1817. auf dem Rückzug von Dresden nach der vom Bataillons-Chef eingegangenen Nachricht vermißt. Er wird hiermit aufgefordert und vorgeladen, von sich Nachricht zu geben und sich bis oder spätestens den 12ten Februar 1822. zu melden, ansonst er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Geschwistern zugesprochen werden würde.

Schwarz, als Justitiarius des freyherrl. Hibranschen Polgöner Güter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Dominialgut in einer guten Gegend, welches in jedes Jahr 120 Scheffel Ansaat, durchgehends guten Auen, hündlgl. Wirschwass, Holz, 250 Stück Schaafe und ein angenehmes Wohnhaus hat, ist für 7500 Rth. zu verkaufen. Kaufsüchtige erfahren des Weiteren bey:

Johann Hoffmann, äußere Nikolaigasse.

*) Breslau. Ein in jeder Arbeit geschicktes Kammermädchen mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zu Weihnachten ihr Unterkommen. Nähere Auskunft im Commissions-Comptoir bey C. Preusch, Alldorfergasse No. 1659. eine Stiege

*) Breslau. (Stodtsch.) ganz neuen in großen Schellen offeriren in Paris
ihnen zum billigsten Preise Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Vom vollen d. M. an wohnt in der Oplanergasse nahe am
Thore in dem mit den Nummern 1114. und 1115. bezeichneten Hause.

Dr. G. V. Magalla.

*) Breslau. Friedrich Georg Kraatz aus Berlin empfiehlt sich dem hoch-
geehrten Publikum zu diesem bevorstehendem Markt mit einem sehr gut assortirten
Waaren-Lager in Pug, die ersten Pariser Façons in großen und kleinen Pugbüten,
welche von ganz neuen feidnen Zeuge verfertigt sind, zugleich eine große Auswahl
v. n. franz. Blumen, Bouquets, Diadems, Guirlanden, sehr schöne franz. Bän-
der zu Schärpen; derselbe verspricht die aller billigsten Preise. Sein Verkauf ist
auf dem R. schmarkt No. 2023. b. p. Hen. Carl eine Treppe hoch.

*) Falkenberg den 8. Novbr. 1821. Daß am 7ten d. M. Abends um
9 Uhr nach langwierigen Leidens- Wochen erfolgte ruhige und sanfte Ableben meines
mit unv. verg. slichen theuren Onkels des hiesigen hochverehrten hochwürdigen Probstes
und Stadt- Pfarrers H. n. Carl Helmisch zeige ich allen seinen Freunden hierdurch
ergebenst an.

Elisabeth Scholz.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37sten Geld-Lotterie fiel in meine Unter-
Collecte ein Gewinn von 2000 Rthl. auf No. 23232.

S. Reumark, Neuschegasse No. 557. im Papstergewölbe.

*) Breslau. Dachziegel von der besten Beschaffenheit stehen billig zum
Verkauf im Hofe des Herrn Rüger vor dem Nikolai-Thor.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter, der stess in
großen Häusern conditionirt, wünscht ein anderweitiges Unterkommen in oder außer
Breslau. Nähere Auskunft ertheilt Vorthe auf dem Graben No. 1347.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher die franz. Sprache grammatisch
und b. p. einem Franzosen erlernt hat, wünscht um in fortwährender Uebung zu blei-
ben eine Stunde, für ein billiges Honorar, anzunehmen, und in der französischen
Sprache Unterricht zu geben. Nähere Auskunft ist auf der Schubbrücke No. 1788.
zu b. p. Erlegen hoch zu erhalten.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37sten kleinen-Lotterie sind nachstehende Ge-
winne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 500 Rth. auf No. 7828. 3 Gew.
a 100 Rthl. auf No. 7714 7880 14292. 4 Gew. a 50 Rth. auf No. 6104
81 7. 84 8610. 8 Gew. a 20 Rth. auf No. 3047 48 50 6125 89 7712
46 8693. 26 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3006 81 3384 6106 18 7707
49 51 60 75 83 94 7807 8609 14 37 56 8696 14273 91 35839
51 97 46453 67 86. 68 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3005 9 11 19 29 42
83 3100 3353 63 67 73 78 87 90 98 6110 11 13 27 6129 39 40
51 65 84 7719 37 44 52 55 99 7803 16 24 55 72 74 8605 11

31 58 61 63 85 14207 10 57 62 84 87 95 35834 55 57 73 93
 46415 18 20 26 43 45 52 66 78 82 94. 99 Gewinne 44 Rthlr. auf
 No. 3001 7 52 54 69 73 88 3355 64 65 68 69 76 82 83 85 6108
 49 59 6164 67 88 91 96 7720 25 31 33 50 54 71 73 7800 4
 5 10 19 38 7843 44 45 48 56 65 66 75 81 84 91 8615 23 26
 30 32 33 34 43 8646 57 59 68 78 87 94 97 99 142 5 20 23
 26 28 31 40 59 60 65 14278 97 35808 12 29 30 45 59 61 66
 69 71 86 46407 25 28 38 46439 48 51 64 68 76. aus Klassen und
 38sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holtschou jun. auf dem Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bei Ziehung 37ster kleinen Lotterie fielen in mein Collecte:
 1000 Rthl. auf No 33813. 50 Rthl. auf No. 18494 33976 20 Rthl. auf
 No. 18601 33867 42846. 10 Rthl. auf No 18436 23622 34 33806
 10 80 42809 72 93. 5 Rthl. auf No. 18916 42 67 95 23638 41 54
 58 62 79 33825 33 38 49 50 52 54 63 82 90 33905 55 73 92
 42815 37 49 57 67 78 86 90 91. 4 Rthl. auf No 18404 39 41 45
 83 23610 16 30 32 39 43 55 33802 17 23 28 31 32 39 41 76
 77 79 81 84 89 92 33904 10 58 59 75 79 80 93 42825 58 71 80
 83, und empfehle ich mich mit Loosen zur 38sten kleinen-Lotterie.

W. H. Stern.

*) Breslau: Bei Ziehung der 37sten kleinen Lotterie trafen folgende Ge-
 winne in meine Collecte, als: der dritte Hauptgewinn von 2000 Rthl. auf No.
 23232. 100 Rthl. auf No. 37532. 50 Rthl. auf No. 15040 und
 15041. 20 Rthl. auf No. 2266 15036 und 23213. 10 Rthl. auf No.
 2279 23230 60 37545. und auf No. 37570. 5 Rthl. auf No 2253 92
 15004 6 10 19 20213 16 17 23201 6 19 52 57 37505 16 44 und 51.
 4 Rthl. auf No. 2251 58 62 69 72 73 75 84 85 15013 16 24 25 0
 42 49 23205 11 14 17 18 25 29 39 48 58 67 37501 6 12 14 27
 46 55 60 und auf No. 37568. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur 38sten
 und kleinen Lotterie ganz ergebenst

Prinz, Oblavergasse in der Hoffnung.

*) Breslau den 11. Novbr. 1821. Die gestern Nachmittag um 3 Uhr
 erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Spang aberg, von einem gesunden
 Mädchen zeige allen theil nehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an.

H. Schlab um.

*) Breslau den 6ten November 1821. Die Zwirnhandler Ernst Voles
 busche Wasse soll nunmehr an die sich gemieteten Stäubiger ausaeschütet werden.
 Wir machen solches daher zur Wahrnehmung etwaniger noch nicht zur Sprache ge-
 brachten Gerechtsame in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. P. 1. der Allg. Gerichts-
 Ordnung hierdurch öffentlich bekannt.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

B e y l a g e

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20. Octbr. 1821. Von dem Königl. Preuß. Hof-
Richteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Au-
guste Emilie Caroline verehlt. Rittmeister v. Görlitz geborne v. Pertkenau
die Rittergüter Sammeldorf, Sachwitz und Straden laut Testament de
publicato den 25. April 1820. um den Kaufwerth von 120,000 rthl.
von ihrem Vater dem Hrn. Christian Benjamin v. Pertkenau ererbt hat
und ist der Besitztum für dieselbe ex Decreto vom 8. August 1821. im
Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Goschütz den 29. Octbr. 1821. Folgende Käufe sind zur grund-
herrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey dem gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

1. Lorenz Gorisch, um den Kretscham zu Dobitzsch, per 660 rthl.
2. Johann Roszinsky, um die Guckelsche Freystelle zu Wedelendorf,
per 435 rthl.
3. Gottfried Mäger, um die väterl. Freystelle zu Groß-Gahle, per
120 rthl.
4. Friedrich Lockfisch, um die Heidemühle hieselbst, per 1300 rthl.
5. Ernst Lockfisch, um die Lockfischsche bürgerl. Freystelle hieselbst,
per 500 rthl.
6. Johann Beck, um die Heidemühle hieselbst, per 4000 rthl.
7. Wilhelm Quint, um die Kibelskysche Freystelle zu Altseisenberg,
per 2300 rthl.

II. Bey dem Brunsauer Gerichtsamt.

8. Martin Kogerke, um die Obiesche Freystelle zu Eisenhammer,
pro 370 rthl.
9. Daniel Schnotalle, um die väterl. Freystelle zu Eisenhammer, per
495 rthl.
10. Gottlieb Strauß, um die väterl. Coloniestelle zu Kesselsdorf, per
200 rthl.

III. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamte.

21. Susanna Langner, um die maritalische Freystelle, per 400 rthl.
12. Christian Jarrasch, um die Vogtsche Dreschgärtnerstelle, per 50 rthl.
13. Franz Ernst, um die väterl. Freystelle, per 100 rthl.
14. Daniel Gräfer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, per 30 rthl.

IV. Bey dem Rudelsdorfer Gerichtsamte.

15. Rath Kessel, um die Wind- und Wassermühlen zu Radine, per 2120 rthl.

V. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamte.

16. Wittwe Kapuste, um die maritalische Häuslerstelle zu Ostrowine, per 171 rthl. 13 fgl.
17. Anna Rosina Wolf, um die väterl. Häuslerstelle zu Ostrowine, per 57 rthl.

Kauer Ohlauschen Kreißes. Bey hiesigem Justizamte sind die Käufe:

1. des Zimmermann Handke, um Fichtners Angerhaus, per 100 rthl. und
2. des Müller Springer, um der Wittwe Kaplern Wassermühle, per 5000 rthl. geschichtlich vollzogen worden.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Octbr. a. c. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Joseph Thielisch, um die Dreschgärtnerstelle folio 19, für 450 rthl.

Das adlich von Machen Oeklicher Gerichtsamte.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar 1821. bis ultimo Octbr. c. a. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Gottlieb Sommer, um die Freyhäuslerstelle. fol. 29, für 175 rthl.
2. Des Gotifr. Jungnickisch, um die Freystelle fol. 14, für 500 rthl.
3. Des Gottfried Bürgel, um die Freystelle fol. 26, für 1100 rthl.

Das reichsgräflich von Burghaus-Laasener Majorats-Gerichtsamte.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis alt. Octbr. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Johann Carl Gottlieb Kleiner, um die Freystelle folio 25, für 800 rthl.

Das Luvigsdorfer Patrimonial-Gerichtsamte.

Schweid-

Schweidniz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Fiedler, um den Gerichtskretscham fol. 1, für 2030 rthl.
2. Des Johann Friedrich Möhring, um das Haus fol. 28, für 240 rthl.
2. Des Anton Scholz, um die Dreschgärtnerstelle folio 3, für 350 rthl.

Das freyherrlich von Zedlitz Känthner Gerichtsamt.

Schweidniz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Gottlob Wähld, um das Auenhaus fol. 27, für 561 rthl.
2. Des Johann Friedrich Pilz, um das Frenhaus fol. 37, für 100 rthl.

Das Niederaußbrücker Patrimonial-Gerichtsamt.

Schweidniz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821 nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Der Joh. Dorothea Louise Klamb, um die Freystelle fol. 9, für 2200 rthl.
2. Des Gottlieb Posner, um das Frenhaus fol. 21, für 238 rthl.

Das ablich von Dreschnische Gerichtsamt der Freysauer Gärther.

Mittelwalde den 31. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Joh. Joseph Volkmer, um Franz Bösen's Realitäten sub no. 205, pro 3562 rthl.
2. des Adalbert Hornig, um Anton Hornigs Haus und Grundstücke no. 24, pro 866 2/3 rthl.
3. des Joseph Eischbauer, um Johann Blaschkes Haus no. 22, pro 514 rthl.
4. des Anton Ulrich, um Anton Fichers Garten, pro 447 rthl.
5. des Franz Pfinck, um George Euges Ack. stück, pro 323 rthl.

Guhrau den 31. October 1821. Folgende Käufe sind bey dem Gerichtsämtern Marthen Heinzenhof und Herrichart Rdden confirmirt worden:

1. Walters, um Johannas Freystelle in Marthen, für 882 rthl.

2. Schar-

2. Schartes, um Knappes Bauergut daselbst, für 888 rthl.
3. Sagawes, um die väterl. Freystelle und Windmühlen in Heindorf, für 300 rthl.

4. Huberts, um die väterl. Freystelle in Köben, für 50 rthl.

Reichenbach den 23. Octbr. 1821. Das Stadtgerichte macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtl.

1. die Wittve Rummel, um die Scheune no. 8, für 85 rthl.
2. des Christian Gottlieb Neumann, um die Scheune no. 12, für 100 rthl.
3. die Stadt-Commune, um den Fundum no. 373, für 400 rthl.
4. des Anton Adam, um den Garten no. 15, für 250 rthl.
5. des Carl Benj. Döbernis, um die Scheune no. 12, für 200 rthl.
6. des August Adam, um die Brodtbank no. 12, für 80 rthl.
7. des Carl Rarger, um die Fleischbank no. 9, für 80 rthl.
8. des Christian August Grundmann, um den Pfefferkuchentisch no. 2, für 400 rthl.
9. des Benjamin Welz, um das Haus no. 335b., für 310 rthl.
10. des Carl Gottlieb Sommer, um 1 Feld Acker no. 108, für 33 rthl.
11. des Friedrich Wilhelm Hiller, um das Haus no. 221, für 500 rthl.
12. des Gottlob Anders, um die Fleischbank no. 12, für 115 rthl.
13. des Gottlieb Gerbet, um das Haus no. 195, für 500 rthl.
14. des Joh. Gottlieb Becker, um das Haus no. 63, für 400 rthl.
15. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Windmühle no. 353, für 600 rthl.
16. des Friedr. Niehe, um das Haus no. 139, für 500 rthl.
17. des Franz Diterich, um ein Stück Garten, für 300 rthl.
18. des Christian Gottlieb Klindert, um das Haus und Acker no. 386, für 2610 rthl.
19. des Joseph Rarger, um 4 Feld Acker 1429, für 2400 rthl.
20. des Gottlob Meywald, um das Haus no. 88, für 810 rthl.
21. des Gottlieb Hanke, um das Haus no. 375, für 810 rthl.
22. des August Radeck, um das Haus no. 61, für 1460 rthl.
23. des Gottfr. Knopf, um das Haus no. 174, für 3600 rthl.
24. des Christian August Grundmann, um das Haus no. 103, für 1500 rthl.

25. des Wilhelm Becker, um das Haus no. 332, für 2000 rthl.
26. der Wittwe Jagner, um das Haus no. 287, für 700 rthl.
27. der Wittwe Lerche, um das Haus no. 151, für 760 rthl.
28. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Mühle no. 356, für 8400 rthl.
29. der verwitt. Polizen-Director Ernst, um das Haus no. 242, für 1170 rthl.
30. des Friedrich Wilhelm Jagner, um das Haus no. 249, für 1500 rthl.
31. des Friedrich Wilhelm Büttner, um das Haus no. 242, für 1900 rthl.
32. der Wittve Schwarzer, um das Haus no. 110, für 800 rthl.

A. Ernsdorf Städtl.

33. des Franz Ammersilge, um das Auenhaus no. 264, für 235 rthl.
34. des Joseph Weiß, um das Auenhaus no. 46, für 560 rthl.
35. des Carl Gottlieb Kleiner, um das Auenhaus no. 32, für 300 rthl.
36. des Wilh Simon, um das Auenhaus no. 242, für 275 rthl.
37. der Maria verw. Hancke, um das Bauerguth no. 34, für 2200 rthl.
38. des Gottfried Dähmelt, um eine Hufe Acker no. 206b, für 5000 rthl.
39. der Wittve Deckert, um das Auenhaus no. 105, für 200 rthl.

Carlsmarkt den 1sten Novbr. 1821. Bey dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt sind vom 1sten Novbr. 1820. bis ult. Octbr. 1821. nachbenannte Kauf-Contracte confirmirt worden:

I. Zu Carlsmarkt.

1. Kauf des Einlieger Daniel Fersterra, um die sub hasta erstandene Hannß Fersterrasche Roborhhauslerstelle, pro 290 rthl.
2. Des Johann Schönwitz, um die Gottfr. Wildesche Roborhhauslerstelle, pro 373 rthl.
3. Des Michael Knorr, um die väterliche Frenghauslerstelle, pro 50 rthl.
4. Des Daniel Vogt, um die Christian Uchysche Frenghärtnerstelle, pro 300 rthl.
5. Des Christoph Dube, um die väterliche Frenghärtnerstelle, pro 800 rthl.

II. Zu Wilmühle.

6. Des Daniel Frenzel, um die George Ritschesche Roborhhäuslerstelle, pro 600 rthl.

7. Des George Bangner, um die väterliche Roborhhäuslerstelle, pro 214 rthl.

III. Zu Rallberg.

8. Des Christoph Ritsche, um die Gottlieb Frenzelsche Roborhhäuslerstelle, pro 300 rthl.

IV. Zu Alt-Hammer.

9. Des Michael Radzen, um die väterl. Roborhhäuslerstelle, pro 154 rthl.

V. Zu Larnowitz.

10. Des Daniel Ziegler, um die väterliche Roborhhäuslerstelle, pro 400 rthl.

VI. Zu Stoberau.

11. Der Rosina verheh. Andriske geb. Lipke, um die väterl. Frenzhäuslerstelle, pro 110 rthl.

12. Des Daniel Ziegler, um die Christoph Schönwigsche Freihäuslerstelle, pro 120 rthl.

13. Des Daniel Ahtert, um die väterliche Frenzhäuslerstelle, pro 50 rthl.

VII. Zu Alt-Eöln.

14. Des Michael Winckler, um die Christian Pohlesche Roborhgärtnerstelle und $\frac{1}{2}$ Hufe Ackers, pro 2100 rthl.

15. Des Christian Radzen, um die väterl. freie Erbscholtisen, pro 2290 rthl.

16. Des Daniel Priegel, um die väterl. Roborhgärtnerstelle, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt Carlsmarkt.

Guhrau den 4. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Niederschürlau: Hlischer Henne Freystelle, für 500 rthl.

2. Nieder-Tschirnau: Feldmüller Eitner desgl.ichen, für 400 rthl.

3. Tscheschlowitz: Elisabeth Feglern desgl.ichen, für 200 rthl.

4. Tschiffen: Witwe Pfeiffen Frenhaus, für 180 rthl.

5. Klein-Wiersowitz: August Ritsche Freystelle, für 1000 rthl.

6. Des:

- 6 Desaleichen. Friedrich Siegling Dreschgarten, für 20 rthl.
7. Mechau. Gotlob Gütke Krenstelle, für 750 rthl.
8. Tarpn. Gottfr. Pa el Bauerguth, für 100 rthl.
9. Desgleichen. Johan Tische Freystelle, für 70 rthl.
10. Zapplau. Schmidt Bernot desgleichen, für 510 rthl.
11. Schlaube. Johann Knauer Freyhauß, für 130 rthl.
12. Gustau. Gottfr. Wuttig Angerhaus, für 40 rthl.
13. Desaleichen. Gottfr. Lüttmann Bauerguth, für 500 rthl.
14. Desgleichen. Samuel Wuttig Angerhaus, für 58 rthl.

Freymburg den 4. Novbr. 1821. Beym Gerichtsamt zu Ober-
Kunzendorf sind Käufe geschlossen worden:

1. Wolfs Kauf, um Hewes Guth, für 4100 rthl.
2. Scholzes, um Wolfs Guth, für 2000 rthl.
3. Kuches, um Pehls Guth, für 2700 rthl.
4. Heider, um Kunzes Haus, für 300 rthl.
5. Schmidts, um Kummers Haus, für 320 rthl.
6. Seidels, um Biers Haus, für 60 rthl.

Beym Ober-Arnsdorfer Gerichtsamt.

7. Gottlieb Schroors, um Achkelins Haus, für 300 rthl.
8. Sachs, um seines Vaters Haus, für 100 rthl.
9. Alexes, ums väterl. Haus, für 90 rthl.
10. Heinzels, um Klofes Haus, für 100 rthl.
11. Gadleras, um Alexes Kretscham, für 1300 rthl.
12. Kulmses, um Herchts Garten, für 320 rthl.

Guhrau den 1. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadgericht
zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Fleischer Wirth Wiese no. 77, für 200 rthl.
2. Rietzschmidt Kadelbach Wiese no. 30. und 37, für 300 rthl.
3. Müller Schmidt, Ackerfeld zum Mühlberge, für 100 rthl.
4. Schneider Hellig Haus der Stadt no. 144, für 501 rthl.

12 88r.

5. Müller Scholz Garten no. 179, für 310 rthl.
6. Kaufmann Fickschuh Haus der Stadt no. 20, für 1700 rthl.
7. Fleischer Feder Haus der Stadt no. 192, für 250 rthl.
8. Müller Scholz Haus der Vorstadt no. 114, Garten 77, Acker 4,
und Mühle 32, für 1200 rthl.

9. Herr Steuer-Einnehmer Reinsch Haus der Stadt no. 21, für
1400 rthl.

10. Frau Einnehmer Blumberg Haus der Stadt no. 22, für 1600 rthl.

11. Gastwirth Kneiffel Bauergut no. 46. zu Lainingen, für 2728 rthl.

12. Fleischer Brattge Wiese no. 79, für 77 rthl.

13. Tischler Müller Haus der Vorstadt no. 67, für 200 rthl.

Winzig den 10. May 1821. Grenzstell-Ueberlassung an Wittwe Pabel zu Krehlau, pro 50 rthl.

Das Gerichtsamte von Krehlau.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Gerndt zu Olbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 150 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 144. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Rasth aus Olbersdorf das von dem Franz Weese, pro 1000 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 145. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Florian Föster das von dem Rathmann Weese, pro 200 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 131 zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Größgärtner Anton Priemer zu Olbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 175 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 142. civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Distillateur Friedr. Linn das von dem Rathmann Franz Weese, pro 2000 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 140. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Friedrich Gugsch das von dem Rathmann Franz Weese pro 72 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 136. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Frankens-
lein-Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem
Fleischermeister Friedrich Luchnith das von dem Rathmann Franz Weese,
p o 674 $\frac{1}{2}$ rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 139. civiliter tra-
diret worden.

Mittwochs den 14. November 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 13. Septbr. 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Creditoren die Joh. Heinrich Schlichtsche Fenzgärtnerstelle sub No. 7. zu Haasenau, welche auf 1000 Ahr. 7 sgr 6 d. Cour. ordentlich gewürdiget worden, subasta gestellt und an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Terminus peremptorius licitationis ist auf den 5. December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kaufstübe hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine vor dem H. n. Assessur Grünig in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche einzufinden, ihre Geböthe zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 29sten September 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts- amte des vermaligen Sanctisitz zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Joseph Wonsersche Häuflerische zu Erehlig Schwidnischs Erbes, welche auf 130 Ahr. Courant ordentlich geschätzt worden und wovon die Lage zu jeder schriftlichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspectiren ist, in dem auf den 18ten Januar 1822 angesetzt einzigen und peremptorischen Termin im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kaufstübe werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landaeckers Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geböth abzugeben, wo sodann der Meistbietende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vermaligen Sanctisitz.

*) Ober-Blögau den 2ten November 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Langendorf Casimir Leobschüper Erbes sub No 9. belegene Robothgärtnerstelle, welche gerichtlich auf 56 Ahr. Courant abgeschätzt worden, ausgeboten und Kaufstübe zu dem auf den 11. Januar 1822. in Schloß-Casimir früh um 9 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termin vorgeladen, um ihr Geböth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag den Meist- und Bestbietenden und Zahlenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das v. Peltzowsche Gerichtsamt der säcul. Proßßen Casimir.

Wolkenhahn den 17 Sept 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, d.ß zum Verkauf des Erbes Separationsweihen zur Subhastation gebracht der verstorbenen Handlungs-Verwan-ten Frau Johanne Eere verehlt. War geborne Herrmann zugehörigen im Ober. Regirt der Stadt sub No. 36 bel-genen 3bierigen Hauses, dabey besondlichen Gärtchens und dazu gehörigen drey Hospitallerküchen von 6 Scheffel Ausfaat so untorn 12ten November 1796. auf 901 Rthlr. 10 sgr. abgemäßt worden, der 13te October a. c., der 10te November a. c. und der 8te December a. c. zu Licitationsterminen bestimmt worden. Es werden daher Kauflustige, Behb. und Zahlungsträchtige hiermit vs- geladen, in den angezeigten Terminen früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistb. eichende und Bestahlende in dem 1- gtern Termin die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meisse den 21sten August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Meisse wird auf den Antrag eines Real- Gläubigers das dem Brauermeister Anton Sommer gehörige und in der Zollstrasse sub No. 103. alldier gelegene Haus, welches in der Feuer- Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 340 Rthl. angeschlagen, zu sechs ganzen Buren berechnete und auf 3327 Rthl. 29 sgr. 2 d. gerichtlich abgemäßt ist, worauf an oneribus peritus 19 sgr. 5 d. Geschoss zur Stadtkammer jährlich Termino Georgi hatten, hiermit zu h. st. und öffentlich feilgeboten. Es werden daher alle diejenigen, welche die. er Haus zu kaufen Wüens s. d., hierdurch vorgeladen, in den hierzu angezeigten Bi- thungen Terminen den 1sten December d. J., den 13ten Februar f. J. Vormittags um 10 Uhr insunde feil aber in dem letzten peremptorischen Termin den 15ten April f. J. Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Soffner, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistb. lerbenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht achtet werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Biegenhals den 6. Decr. 1821. Die zum Nachlasse des verstorbenen Me. e. George Michel gehörenden hietortigen Reallitäten als das Haus No. 51. in der Vorst. dt., tapet auf 300 Rthlr. und die hute Rute Alder No. 246. und No. 247. wo von jede auf 80 Rthl. gewürdiget, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Michelschen Erben und Realgläubiger in dem auf den 3ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Bi- thungstermine öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen, die Resig- und zahlungsträchtige sind, mit der Aufforderung het mit gemacht wird, zur festgesetzten Zeit auf den Zimmern unser. s. Gerichts Hofales zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocol zugeden. Die Meist. und Bestb. lerbenden haben den Zuschlag zu gewärtigen, und können die resp. Lizen zu i. der Amtsstunde in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Septemb. r 1821. Die dem Fleischer Franz Geh hieselbst zugehörige Fleischbaal- Gerechnigteit sub No. 10. mit Inbeq. iff des

dermalen noch haftende und ad Exhibitum der Leopoldine Susanne Louise zu
seht verehrl. gewesenen Ritterscher v. Köll geb. v. König, früher vermit. gewes-
enen v. Gehelzig vom 11ten December 1754 vigore Decreti vom 13ten ejusd.
mens. et anni eingetragene väterliche Erbtheil ihrer einzigen Tochter erster
Ehe Namens Christiane Louise Eleonore v. Gehelzig, nochmals verehrl. Lands-
rätthin v. Schelha pr. 4515 Floren 30 Kreuzer oder 3216 Rthl. 8 gr., so wie
an die für Letztere von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glog-
gau über das vorbezeichnete Inventarium ertheilte, in der Folge aber verlohrnen
gegangene Hypotheken-Reognition dd. Glogau den 13. November 1754., des-
gleichen 2) an das sub No. 2. Nr. r. III. des Hypothekenbuchs besigter Gü-
ter zur Zeit noch haftende, nur bis Termino Weihnachten 1758. aufgesammelt-
ten Zinsen von dem ad 1. erwähnten Paterno der daselbst benannten Tochter
erster Ehe der Ritterscherrin v. Köll bestehende und zu Folge des Exhibiti der
Leyern vom 3. Februar 1759 für ihre geborene Tochter ex Defuncto vom 19ten
Id. u. et a. eingetragene Capital pr. 190 Rthl., so wie an die über dieses
Inventarium auch von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glog-
gau ertheilte und in der Folge ebenfalls verlohren gegangene Hypotheken-Re-
cognition dd. Glogau den 19ten Februar 1759. als Eigenthümer, Cessionarien,
Vand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch
ausfordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten perem-
torischen Termine den 2ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem
ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Ebo-
mas auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause, entweder in Person oder durch
geugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den
Fall der Ueberannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-
Commissionsrath Müller, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dyuba
vorge schlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschätigen, so-
dann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten
Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden die selben mit
ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unumwandelbares
Schicksal auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortirt
erklärt und die Capitals-Posten, über welche sie stehen, in dem Hypotheken-
buche bey den verhafteten Gütern, auf Ansuchen des Exproprianten, wirklich ge-
löst werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 10ten September 1821. Franz Scholz der Sohn Händlers
Scholz Klein-Röbberdorf, welcher sich durch seine Entweidung nach Böden, der
Einschließung zum Militärdienst entzogen, wird hierdurch aufgefodert, unversehrt
in die Königl. Lande zurück zu kehren und sich über seinen Austritt aus solchen zu
verantworten, spätestens aber in Termino den 8ten Februar 1822 Vormittags
um 10 Uhr vor dem Derunten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergewill auf
dem Schloss hieselbst in Person zu erscheinen. Im Fall derselbe ungehört aus-
bleiben sollte, hat er zu gewärtigen, daß er seines gesammten, sowohl gegenwär-
tigen als künftigen etwa zufließenden Vermögens durch Utheil und Recht für ver-
lustig erklärt und solches dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausiz.

*) Wo h.

Wobslau den 6ten November 1821. Der Häusler aus dem Wobslauschen Admirensdorfe Neudchen und Grenadier von der ehemaligen 4ten Compagnie des 1sten Westpreuß. Grenadier-Batallions, jetzigen 8ten Compagnie des Kaiser Franz Grenadier-Regiment Johann Gottlob Wager, welcher in der Schlacht bey Eügen am 2ten May 1813. klesiret und von dieser Zeit an vermisst worden ist, wird hiermit ad instantiam seiner Eheconsortin Maria Elisabeth geb. Herrmann edictaliter und dergestalt vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens im Termin präjudiciali den 15ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr sich entweder persönlich oder durch einen mit gültigen Bezeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausbleibungsalle aber zu genöthigen, daß wegen seiner Eides-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 7ten August 1821. Auf dgr Freyhede des Gottfried Gottsch sub No. 9. zu Cammerau sind ab 2. für den Mathias Deutsch aus Dannewitz 400 Rthlr. Cour. unterm 27ten July 1810. eingetragen, wovon bereits unterm 7ten August 1812., 250 Rthlr. bezahlt und im Hypothekenbuche gelichtet werden sind, der Ueberrest mit 150 Rthlr. ist zwar ebenfalls bezahlt, allein das qu. Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen; es werden daher auf Antrag des Freystellendes Gottfried Gottsch alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche an dieses Hypotheken-Instrument haben, vorgeladen, in dem auf den 20ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termino peremptorio in hiesiger Canzley in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehen: Mandatarien zu erscheinen, das Original-Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und die Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Fürstl. Eurl. freylandesherrl. Cammer-Justizamt.

Liegnitz den 25ten July 1821. Da über das Verögn des hiesigen Kaufmanns Ferdinand Heinrich, welcher sich Schuldenhalber heimlich vor hier entrent hat, per Decretum vom 15ten Juny a. c. Concurß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger desselben hier unter auch den nach seinem Stande und Aufenthalt uns unbekannten Mannmann hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Vertheilung ihrer Forderungen auf den 25ten November 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Depositar, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Thurner, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Stadt-Syndikus Köppler und die Hrn. Referendarien Krause, Manger und Clemens allhier vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche geltend anzumelden und beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Heinrichschen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottese

Forstberg den 4. Septbr. 1821. Auf den Antrag der Erben d. v. verstorbenen Freyhändlers Johann Fr. edrich Kluge soll die von demselben hinter lassene Freyhändlersche Mq. 10 zu Nieder-Schreibendorf, welche ordsgerichtlich auf 52 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem auf den 11. Decbr. Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse daselbst anbeaumten einzigen und peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. welches Kaufstügen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche Ansprüche an die Klugesche Nachlassmasse zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in eben diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden ihrer ewantigen Vorrechte für verlußtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verweisen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Udlich v. Cräusisches Schreibendorfer Gerichtsam.

Reichenbach den 28ten September 1821. Nachdem über das Vermögen des Gastwirths August Glaser der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 12ten December l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners und insonderheit an dessen besitzendes Grundstück, den sogenannten Schießtressham, irgend einen Anspruch zu haben meinen, hierdurch aufgesordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadigerichtshause dieselbst, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen von der Concursmasse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Stadigericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 28ten September 1821. Da über das Vermögen des Gastwirths August Glaser der Concurs eröffnet worden, so wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsäumen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon ungesäumt Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Wenn dennoch Jemand dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Vessn der Masse anderweit bengetrieben werden. Sollte aber ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschmelgen und zurückbehalten, so soll derselbe seines daran habenden Unterpfands oder andern Reches für verlußtig erklärt werden.

Das Königl. Stadigericht.

AVERTISSEMENTS

*) **Bredlau.** Zur 37ten Kleinen Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 100 Rthl. auf No. 14048 42018 45 45300. 50 Rthl. auf No. 14006 82 17488 40167 46915. 20 Rthl. auf No. 12131 95 14007 20 73 17711 17888 42016 82 46458. 10 Rthl. auf No. 14070 95 17460 17740 56 83 85 91 17806 29 83 13069 74 86 42003 30 45212 83 46902 18 37 47812 19. 5 Rthl. auf No. 3495 12219 55 14034 60 17457 62 67 68 75 79 89 95 17727 34 88 96 17811

15 25 29 59 90 33014 19 30 35 43 88 90 4004 33 34 41 59 76 77 45 140 45 46
 68 74 76 86 90 69 46903 4 9 19 20 52 57 72 73 47801 25. 4 Rthl. r. auf No.
 3472 73 76 77 78 82 83 85 92 93 12204 14 24 37 55 57 73 77 89 97 99 14003
 12 16 17 18 23 34 44 53 57 65 83 88 93 94 17458 74 76 82 99 17715 20 21 31
 39 46 49 76 86 87 89 97 17802 4 17 30 33 46 47 53 58 60 64 67 75 77 84 85 89
 96 600 33005 23 34 53 58 65 68 72 75 91 97 42009 31 36 57 60 67 69 70 79 84
 85 89 95 98 100 45213 14 24 26 27 38 47 87 93 46901 26 28 34 42 46 53 68 76
 77 80 85 95 98 47807 15 17., welche sofort ausgezahlt werden. Loose zur 38. ten
 kleinen Lotterie, so wie auch Kaufloose zur 5ten Classe 4. ten Lotterie sind mit
 prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau den 8. Novbr. 1821. Dem Anschluß der Herren Th. altes
 Actionats vom 22 Juni d. J. zu Folge machen wir hierdurch bekannt, daß vom
 1. Jan. d. J. ab der Preis der Plätze im Parterre von 8 ggr. auf 10 ggr. und
 der sogenannten G. Herie = Logen von 4 ggr. auf 6 ggr. für den Winter erhöht wird,
 daß aber für die Personen, welche künftig Dugend Plätze in das Parterre vor dem
 10ten jeden Monats nehmen, der alte Preis von 8 ggr. oder von 4 Rthl. für 12
 Plätze ferner statt findet. Da bey den geklegten Ausgaben für das Theater die
 Herren seit mehreren Jahren keine Zinsen tragen und auch nach den Statuten nie
 ein Mehreres als die Zinsen tragen dürfen, so werden sich die Freunde des Theaters
 abergehen, daß bey dieser Erhöhung nicht die Absicht eines Gewinnes, sondern
 lediglich das Nothwendig zum Grunde liegt.

Der Ausschuss der Theater-Actionats.

(s.) J. G. Fiedner. Kobes. Frhr. v. Kospoth. v. Kracker. Müldchen.

Frhr. v. Sten. Stempel.

*) Breslau den 12. Novbr. 1821. Ich habe meine Specerey Waaren
 Handlung von heute an in das Haus No. 759. Schmiednig's Gasse und Carls Gasse
 Ecke (Gerst-Ecke) verlegt. Friedr. W. G. Gardsch.

Breslau. Ein Fehler frey's Reitpferd ist billig zu verkaufen in 3 Schwa-
 nen auf der Melatagasse im Lataschgewölbe das Nähere.

*) Breslau Montag den 19. Novbr. wird zum Ben: f: des H. n. Wuffe
 director Diercy zum erstenmal gegeben: Der Freyschütz, romantisch: Drey in drey
 Aufzügen von F. I. et rich Rind in e Russl von Carl Maria von Weber. Logen und
 Spectal: sind zu haben bey'm Logenmeister Schumann im Theater.

*) Breslau. Neue Braubander Sardellen, frische Elbinger Bricken, neue
 holländ. wie auch andere Sorten Heringe sind einzeln wie auch im ganzen zu den
 billigsten Preisen zu haben bey d. m. Heringer L. S. Fiedig auf der Stockgasse in
 No. 1988. ohnweit dem Ringe am Eingange.

* Breslau. In der Königl. schließlichen Kalenderfactorey in der goldenen
 Sonne am Paradeplatze sind folgende Sorten feiner Preussischer Kalender für das
 Jahr 1822. zu bekommen: Erstens Hystorisch-Genealogischer Kalender für 1 Rthl.

12 gr. Cour., enthaltend eine Geschichte Berlins und seiner Bewohner, unter der Regierung Friedrichs I. mit col. Kupfern, welche sich auf dieselbe beziehen, und einer perspectivischen Ansicht Berlins im Jahre 1717. 2tes Berliner Taschenkalender für 1 Rthl. 12 gr. Cour. mit dem Bildnisse der Königl. Prinz. Sib. Alexandrina und 12 Kupfern. Man findet darin folgendes: die Geschichte von E. J. H. Dessau; Wechsel des Schicksals eine Novelle von F. H. Krug von Nidda, König Egnard; eine Fassade von eben demselben, Drestes, heroische Oper von D. G. Reinbeck, der 13te Gesang von Tassos befreitem Jerusalem, übersetzt von R. Et. Kruß, Bruchstücke aus G. Drogos Skizzenbuche, einem geistvollen in Amerika erschienenen Werke, von G. H. Spicker, Gedichte von Krug, Erklärung und Nachweisung der Kupfer; 3tes Etni-Kalender für 8 gr., 4tes Etni-Kalender für 3 gr. Cour. E. G. Meyer, Buchbändler.

*) Breslau. In F. E. C. Leuckarts Buch- und Kunsthandlung ist zu haben: Schneider, das Weltgericht, Oratorium von A. Apel im Klavierauszuge vom Komponisten 6 Rthl. — Rohberg, B. die Vorzeit, Eine Romanze in Musik gesetzt nach Art und Weise wie die jetzigen Griechen singen nebst dazu passenden Vor- und Zwischenspielen 8 gr. — Walch, 24 Tänze in 8stimmiger Musik 4te Lieferung, 1 Rthl. 8 gr. — Vergissmeinicht, Taschenbuch für 1822 von Clausen, 2 Rthl. — Minerva, Taschenbuch für 1822. 2 Rthl. 6 gr. — Taschenbuch zum geselligen Vergnügen auf das Jahr 1822. 2 Rthl. Rimay, methodischer Schreibunterricht in 15 deutschen und lateinischen Vorschriften 10 gr.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich auf dem Rastmarkt im Hause zum halben Mond genannt eine sehr anständige Restauration auf das aller geschmackvollste etablirt habe, wo ich täglich mit guten Speisen und Getränken, als Frühstück aufwarten werde, Mittag und Abends wird à la Carte gespeist. Um jeden meiner resp. Gäste sich mein schönstes Pokal und guten Speisen zu überzeugen, werde ich Donnerstags als den 1sten ein Table d'ôte für 8 gr. Cour. um 1 Uhr geben, es soll an nichts fehlen, und da ich alles auf das schönste einrichten lassen werde, so bitte ich ganz ergebenst um einen zahlreichen Zuspruch. Schmidt.

*) Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 15ten, auch sind andere billige Fuhren zu haben auf der Postgasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Bunzlau den 16ten October 1821. Es soll der unzureichende Nachlaß des verstorbenen Gärtners Gottfried Kornfeldt zu Eckersdorf unter seine hinterlassene Gläubiger, den 13ten December 1821: alhier nach Nachsaabe des unter ihnen getroffenen Uebereinkommens von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, vertheilt werden. Dies wird hierdurch öffentlich, besonders seinen etwaigen unbekannten Gläubigern hiermit nachrichtlich bekannt gemacht.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Donnerstags den 15. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12. November 1821. Den 21. November dieses Jahres werden im Forst des Hospitalguts Weickrath an der Oder und den 22sten November im Forst des Hospitalguts Herrnpotow eine Anzahl Eichen, Buchen, Rüsten, Aspen, Eichen und sonstiges Schirholz, dergleichen mehrere Arten lebendiges Holz, alles auf dem Grunde, im Wege öffentlicher Auktion verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich an genannten Tagen früh zwischen 8 und 9 Uhr in gedachten Forsten einzufinden und kann das zu verkaufende Holz den Kauflustigen noch vor dem Termin durch den Förster Wende angezeigt werden.

Directoren des Kranken-Hospitals.

Breslau den 19. Octbr. 1821. Nachdem auf den Antrag der Wagnerschen Eheleute das denselben zugehörig sub No. 3. zu Siemotischütz gelegene Bauergut, welches von den Oribgerichten auf 754 Rthl. 7 Sgr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremptorischer Auktions-Termin auf den 17. Decbr. c. angesetzt worden, so werden alle leibh. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jäskowitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Extranten an den Meistbietenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kreisamt daselbst näher nachgesehen werden.

Das v. Rumpsch Jäskowitz Siemotischüzer Gerichtsamt.

Breslau den 20. September 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real Creditors der Gottfried Rappische Kreischaum No. 14. zu Weiskerwitz, welcher auf 1215 Rthl. 28 Sgr. 4 D. Cour. Münze gewürdigt, subhastationell und ein peremptorischer Termin auf den 16ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach Kauflustige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde vor dem Herrn Justiz-Commissarius Gräzner in unserm Amte auf dem Dohm im Landgerichtshause zu befinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hat der Meistbietende hiernächst den Zuschlag auf erfolgte Genehmigung der Real Creditoren zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 5ten Februar 1821. Die zum Nachlaß des verstorbenen Pötenant-Ferdinand August von Steinbach gehörigen, in dem Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Lauban'schen Kreis gel. genen Erb- und Allodial-Nutzgüter Ober-Mittel- und Nieder-Schretberedorf, welche nach den Prinzipien der Ober-Lausitz'schen Hofgerichts Grundtaxe vom 24ten Juny 1724. unter Berücksichtigung des wahren Ertrags zu 5 pro Cent. auf 170.440 Rthlr. Courant gewürdigt sind, sollen auf den Antrag der majorirenden von Steinbach'schen Erben, und des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der mineorenden Erben, im Wege der freiwilligen Substitution öffentlich verkauft werden und es sind die Versteigerungs-Termine auf den 13ten Juny, den 15ten Septbr. und auf den 15ten December 1821. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der Letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichtsrath Gößloff auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntheit der Hofiscal Dehm. I. und Hofiscal Hoffmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach verhängter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin noch eingehen, wird nicht weiter geachtet werden. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) **Ober-Glogau den 2ten November 1821.** Auf Antrag der Johann Kuschel'schen Erben und Vormundschaft wird die ihnen gehörige zu Kernitz Neustädter Kreises bel. sene Angerhäuserstelle, Behufs der Theilung subhastal. hiermit gestellt und Kauflustige eingeladen, in dem auf den 28ten December d. J. früh um 9 Uhr loco Körmitz selbst anstehenden peremptorischen Termin, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden der Zuschlag nach Genehmigung der Erben und der vormundtschaftlichen Gerichts erfolgen wird. Die auf 20 Rthlr. Cour. ausgefallene dortgerichtliche Taxe kann jeder Zeit bey uns eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Dobrau.

Heinrichau den 5ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt wird die zu Ohlguth bey Münsfelderberg und dessen Kreise gelegene zum Vermögen der Kräutermittwe Maria Elisabeth Schwarzer d. elbst gehörige und auf 385 Rthlr. 15 gr 8 d. gerichtlich geschätzte Hopfenkräuterstelle sub No. 8. des Hypothekenbuchs von Ohlguth, im Wege der notwendigen Substitution hierdurch zum Verkauf ausserdothen Recht- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem hiezu angeetzten einzigen Licitations-Termine den 21ten November 1821. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Ohlguth 28. August c. zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

*) Schweid.

*) Schmiednitz den 22sten October 1821. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Hartmannschen Erben zu Boglau soll das ihrem Erblasser huzehörlig gerechene sub No. 7. d. hiesbst belegene, von den Orlsgerichten auf 2460 Rthlr. 5 gr. abgeschätzte Bauergut, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öff. lichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 7ten Januär 6ten März und peremtorisch auf den 15ten May 1822. anberuhen haben, laden wir desß. und zahlungsfähige Kauflustige, sich in dem oder unten Citations-Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Boglau einzuf. den, ihre G. bothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

v. Hohenbergisches Gerichtsamt der Boglauer Güter.

Berger.

*) Gleiwitz den 19 October 1821. Das Königl. Stadtgerichte zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag der Erben, den nach der Agnes Kowollit geb. Dresdner geb. Ucker von 7 kurzen Haferbesten, welcher auf 73 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich gewürdigt werden, in Termin unico et peremtorio den 15ten Januär 1822. Vormittags um 10 Uhr und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben.

Hirschberg den 18ten September 1821. Es soll der hiesbst am Markt sub No. 50. belegene auf 2568 Rthlr. Cour. abgeschätzte, der hiesigen Schützengesellschaft zugehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, im Wege eines freiwilligen Verkaufs öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu die Bietungs-Termine auf den 13ten October, den 12ten November und den 15ten December c. a. angesetzt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kaufgeneigte hienmit eingeladen, in den anberuhenen Bietungs-Terminen des Vormittags um 10 Uhr in dem Raths-Sitzungszimmer zur Abgabe ihrer Gebotthe zu erscheinen, wo dann nach erfolgter Zustimmung der wor. übbl. Stadt-Verordneten-Versammlung der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die diesfälligen Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in der Raths-Registratur eingesehen werden.

Der Magistrat.

Schmiedeberg den 1. Septbr 1821. Die sub No. 12. zu Seiffersdorf Hirschbergischen Kreisß gelegene Gottlieb Fischersche Gärtnerselle, welche auf 526 Rthl. 20. gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termin peremtorio den 7ten December a. l. Vormittags um 12 Uhr in der Gerichtsamt-Canzley zu Seiffersdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufplacat hienmit bekannt gemacht wird.

Das Poretschitzgericht des Gutes Seiffersdorf.

Bauerwitz den 12ten September 1821. Im Wege der Execution wird die dem Bätzer Franz Skowronek zugehörige in Bauerwitz auf der Eiglanerstraße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer 12. eingetragene robotblame bey nahe ganz unbekannte Haus-Platz, nebst einem dazu gehörigen Garten von 24 bis 26 Morgen Breslauer Maas Ausfaat, die zusammen auf 142 Rthlr. Cour. geschätzt sind und zu deren schützigen Ausbau 165 Rthlr. Brand-Contributions-

gelder

gelber bereit liegen, zum öffentlichen Verlaufe an den Meistbistehenden ausbeboten und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 7ten December d. J. früh um 10 Uhr auf das diesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbistehenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Die Tage liegt überdies zur Einsicht in der Stadigerichtlichen Registratur hieselbst zu jeder Geschäftszeit bereit.

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Rasther.

Reichenbach den 17ten August 1821. Nachdem das zur Kaufmann Friedrich Schwägerschen Concursmasse gehörige Haus und Garten No. 198. auf der Färbergasse hieselbst gelegen, welches auf 2100 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbistehenden verkauft werden soll, so sind hierzu 3 Versteigerungstermine auf den 29. Decbr., 29. Decbr. 1821. und 1. Mär 1822. anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen, Insonderheit aber in dem letzten peremptorischen Termine, nach dessen Verlauf auf kein Gebot weiter Rücksicht genommen werden wird, Vormittags um 10 Uhr im Stadigerichtshause zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Stadigericht.

Poblnisch-Neudorf den 28ten September 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ab inkantation eines Real-Gläubigers des Schwarzpfeilhändlers Joseph Wywarra das demselben zugehörige zu Poblnisch-Neudorf belegene mit No. 41. bezeichnete Auenhaus, welches auf 72 Rthl. gewürdigt worden, in dem einzigen Versteigerungstermin den 5ten December 1821. Kauf- und Bestbistige werden hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin in 10.0 Poblnisch-Neudorf ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbistehende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt von Poblnisch-Neudorf.

zu verauctioniren.

*) Grünberg den 5ten November 1821. Der Nachlaß des vormalsigen hiesigen Tuch-Kaufmann Johann Gottlob Gensch wird auf Verfügung des Königl. Land- und Justizamts hieselbst öffentlich verauctionirt werden. Derselbe besteht in 112 Stück gehörig approbirter und zugerichteter Tuche verschiedener Farben, von 12, 11 und 4 Ftel Breite, 130 Stett feiner und co. Wolle, dts. Garne, circa 140 Emern Grünberger Landwein halb von 1819. und halb von 1820. und in dem Mobiliare mannigfacher Art. Es wird den 3ten December c. früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr mit den Tuchen, der Wolle und dem Garn der Anfang gemacht, den 4ten December in denselben Stunden damit, und mit dem Wein fortgesetzt und den 5ten December mit dem Mobiliare der Beschluß gemacht werden. Kauflustige werden dazu mit der Bemerkung eingeladen, daß die Bezahlung gleich baar in Courant erfolgen muß.

Nickels, Auctions-Commissarius.

*. Heßenberg den 9ten Novbr. 1821. Auf hiesigem Rathhause soll den 7ten Decbr. a. c. Vormittags 9 Uhr der Nachlaß der hieselbst verstorbenen Dorethea Tuch-

Tuchmachermeister Lehmann geb. **Ernst**, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Hausgeräte und einer goldenen Kette an den Weisbleibenden gegen baare Zahlung verkauft wurden, wozu Kaufsüßige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 4ten September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Landes-Ältesten **Wilhelm Reichsgrafen v. Magnis** auf **Ullersdorf** in der Grafschaft **Slas** alle diejenigen Pretendenten, welche an die in dem Hypothekenbuche dieses Ritterguts sub **Indr. III. No. 2. und 5.** für den **Friedrich Leopold v. Rothkirch ex Decretis** vom 21. Juny und 26. August 1748. noch einzutragenden stehenden zwey Capitals-Posten von resp. 3000 **Florin** oder 2000 **Rthlr.** und 1000 **Florin** oder 666 **Rthlr. 16 gr.** und die darüber ausgefertigten angeblich jedoch verlohren gegangenen Original-Hypotheken-Instrumente, in welchen an den vorgedacht ebenfalls verlohren gegangenen Hypothequen-Schein vom 7ten September 1765., welcher über die auf den Antrag des **Canonikus und Pfarrers Carl v. Rothkirch** ehemals zu **Rüschmalz** als **Sohnes und Erben** des vorbenannten Hypothequen-Einzeligers vermöge **Decretis** vom 31ten August 1761. im Hypothekenbuche des vorbezeichneten Rittergutes erfolgte Eintragung einer Prostitution gegen die Löschung beider 2 Capitals-Posten loco Recognitionis ausgefertigt worden ist, als **Eigenthümer, Cessionarien, Pfands** oder sonstige Pretensinhaber Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt peremptorischen Termine den 18ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten **Commisario**, dem Königl. Ober-Landesgerichtsraath **Herrn Höpner**, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam inkommitirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unermährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber werden für unwirksam erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, nebst den Capitals-Posten über welche sie lauten, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

*) **Pöwenberg** den 2ten November 1821. Von dem reichsgräflich v. **Frankenbergschen** Gerichtsamte **Großhartmannsdorf** wird hiermit das sub dato **Großhartmannsdorf** den 13ten November 1787. von einem gewissen **Reichsgräflichen Schöps** für seinen Sohn, den nunmehr zu **Nieder-Harperdsdorf** verstorbenen **Häusler Caspar Schöps** angestellte und angeblich verlohren gegangene Hypothequen-Instrument über 32 **Rthlr. Muttertheil**, auf dem zu **Ober-Großhartmannsdorf** sub **No. 103.** belegenen ihr **Friedrich Schirnerschen** Hause inhabulirt, nach dem Antrage des eben genannten Besitzers öffentlich aufgegeben. Es werden daher alle diejenigen, welche aus gedachtem Hypothequen-Instrumente als **Erben, Cessionarien**

oder

oder sonstige getreue Briefsinhaber irgend einen Anspruch an besagtes Capital und an das bisher verpfändet gewesene, sonst Melchior Schöpssche ist Friedrich Eschirnersche Haus zu formiren im Stand seyn möchten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten, peremptorie aber in Termino den 6. Febr. 1822. in der dießigen Caapley zu melden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß das verlorren gegangene Hypotheken-Instrument für null und nichtig, mit Ein das Grundstück rücksichtlich dieser Forderung für Anspruchlos erklärt und die Löschung des Capitals auf den Grund der von der Caspar Schöpsschen Erben bereits gerichtlich geleisteten Quittung gelöscht werden wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Greßhartmannsdorf.

Stredenbach, Instit.

Hirschberg den 1. September 1821. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über den Nachlaß des am 2ten Januar c. zu Cammerwaldau verstorbenen Gärtners Ehrenfried Liebig heute der förmliche Concurß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwaigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Behausung des unterschriebenen Justitiari anstehenden peremptorischen Liquidations-Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen, wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nachlassmasse des gedachten c. Liebig werden präcluidirt werden und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen, rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerwaldau.

Hälschner.

Frankenstein den 19ten September 1821. Von Seiten des von Eschirsky Kobelauer Gerichtsamts wird der aus Kobelau Rumpfschen Erbsitz in Schlesien gebürtige -olitair Siegmund Müller, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgearbeitet und in demselben Jahre mit der Armee nach Frankreich marschirt, zuletzt aber beyw 2ten schlesischen, ihr 11ten Linien-Infanterie-Regiment gesandt und auf dem Marsche als krank in das Lazareth zu Ranch im Januar 1814. gebracht und darinn gestorben sein soll, so wie dessen etwaige unbekannte Eltern und Erbennehmer auf Antrag seines Vaters des Freygärtner-Auszüglers Siegmund Müller zu Kobelau hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten Januar 1822. zu Kobelau anberaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Siegmund Müller für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen sein gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

- 9 9 9 9 9 9 9

Das v. Eschirsky Kobelauer Gerichtsamt.

Grdaor.

Goldberg den 5ten Februar 1821. Der Christian Gottlob Krüschmer aus Wollsdorf aeb. den 5ten July 1787., wurde im Jahre 1806. zum Militair ausgearbeitet, kam zur Besetzung nach Schwelbnitz und wurde, als diese Festung von den Franzosen im Jahre 1807. eingenommen, die Besatzung zu Kriegsgefangenen

nen

nen gemacht, nach Holland transportirt und soll nach der am Ende des Jahres 1807. eingegangenen Nachricht, in einem Lazareth in Amsterdam gestorben seyn. Auf den Antrag der Geschwister des Kreiswärters wird daher derselbe und die von ihm etwa zurück gelassenen Erben und Erbnehmer hiereurch edictaliter geladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem vor dem Departirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Richter, auf den 29sten December c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumten Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich, oder schriftlich zu melden und die weitere Vernehmung und Anweisung im außerselbstständlichen aber zu bewärtigen, daß in contumaciam wider ihn verfahren, auf die nachgesuchte Todeserklärung werde erkannt und wegen Ausantwortung seines zurückgelassenen Vermögens an seine Geschwister, den Gesetzen nach das Weitere werde verurtheilt werden.

Schwerdtitz den 22. May 1821. Vor dem Königl. Domainen Justiz- amte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Anton Siemsa, welcher unter der schlesischen Landwehr Rumpfschens Kreises gestanden und nach einem Urtheil seines Hauptmanns vom 16ten October 1813. bey Leipzig sehr schwer verwundet worden ist, hi-rdurch öffentlich, so wie dessen erwanigten unbekannte gesetzliche Erben, vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 29sten März 1822 Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausantwortet werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt zu Heidersdorf und Langenß.

Meiße den 21sten August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Meiße wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Brauermeister Anton Sammer gehörige und in der Zollstraße sub No. 102. alhier gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 305 Rthlr. angeschlagen, zu sechs ganzen Vieren berechnet und auf 2564 Rthl. 26 gr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an Quatibus p-positis 1 Real-Geschoß zur Stadtkammer jährlich Termine Georgi, so wie 1 Rthlr. 12 far. 8 d. Grundzins dem Hospital St. Josephi jährlich Termine Michaelis hatten, hiemit subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen, Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu an- gesetzten Vertheilungs-Terminen den 21ten December d. J., den 13ten Februar nächsten Jahres, insonderheit aber in Termine ultimo ei- peremptorio den 15ten April nächsten Jahres Vermittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Departirten, Herrn Kreis-Justizrath und interimsischen Stadtgerichts- Direktor Cossner, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Realoffertbendaherichte Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nichtdieses werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ratibor den 8. July 1821. Auf den Antrag der Marianna verehli- Bander geb. Miwiadomsky zu Lenschütz Coseler Kreises wird der Chemann derselben der Franz Bander, welcher im Jahre 1800. bey dem v. Reichmann- schen Regimente und der Compagnie des Hauptmann v. Bolnys im Bataillon v. Scheidt zu Meiße gestanden und seit funfzehn Jahren von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiemit vorzueladen, sich binnen dato und neun Monat, spätestens aber in dem am 16. May 1822. anberaumten Prä- judi-

judicial-Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Ratibor zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage, von seinem Leben und Aufenthalt zuverlässige Nachricht insenden, wozu er den seinen Ausbleiben und wenn die erforderliche Nachricht bis dahin nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner provocirenden Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lenschütz.

Bunzlau den 31. July 1821. Nachdem über die bereits zum Theil eingezahlte Kaufgelder der im W. g. der Euthastation meistbiudend verkauften Hornschen Löfferey No. 268. hieselbst, der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an besagte Löfferey und deren Zugehörungen aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch haben, hierdurch aufgefordert und vorgeladen, binnen 4 Wochen und längstens in dem peremptorisch angelegten Termine vor unsern Deputato, dem Königl. Stadterichtes-Assessor Herrn Schulze, auf den 28ten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu der Herr Justiz-Commissarius Vormann und Hahn zu Goldberg vorgeladen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an vorbezeichnetes Grundstück habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Aufsehung in dem abzufassenden Erkenntniss zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludiret und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde aufgelegt werden, wornach dieselben sich also zu achten haben.

Das Königl. Preuss. Stadtericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dresda den 14. November 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	97
detto detto - 2 M.	—	142	Friedrichsd'or	—	116½
Hamburg Banco - 4 W.	—	—	Conventions-Geld . . .	—	104
detto detto - 2 M.	153½	153½	Münze	175	175½
London 3 M.	—	7 3¼	Banco Obligations . . .	—	83
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . .	70½	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	—	104½	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	104½	Lieferungs-Scheine . . .	—	83½
Be lin 2 Vista	—	100½	Stadt Obligations . . .	—	104
detto 2 M.	—	99½	Wiener Einlosungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	—	102½	Pfandbriefe von 1000 Rhlr.	103½	103½
detto 2 M.	—	104½	— — 500 —	104	—
detto in W. W. Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	97½	—			

B e y l a g e

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. November 1821.

Circulo Edictalis.

Neustadt den 9ten Juny 1821. Für den Sohn des zu Dittersdorf verstorbenen Schulmeisters Franz Hein, Namens Joseph Hein, welcher bis gegen sein 24tes Jahr sich zu Breslau den Wissenschaften widmete, sodann aber um das Jahr 178½ nach Wien gegangen und darselbst als östereichischer Soldat im Kazarerth zu Linz verstorben sein soll, siehe ein Muttergute von 235 Rblr. 7 skr. 4 d. Contr. auf dem Bauer Gute No. 16 aus dem Erzeßse vom 24ten November 1780. und zur mehrern Sicherheit eine Caution dafür auf der Scholtz No. 1. Dittersdorf ex Decreto vom 24ten November 1780. eingetragen worüber eine Recognition im Deposito des unterfertigten Stadigerichts verwahrt wird, welches Capital er nach Beistehung seiner Verwandten und des Curatoris bey Lebzeiten erhalten haben soll. Da indeß eine beglaubte Quittung von ihm nicht producirt werden kann und seine muthmaßlichen Erben sich nicht hinlänglich legitimiren können, so hat der Besitzer des Bauer Gutes No. 16. Namens Hanns George Heilmann mit seiner Verkäuferin der Stiefmutter des Hein geb. Herrmann auf gütliche Quittungsleistung und Bewilligung der Löschung im Hypothekenbuche geklagt und auf öffentliche Vorladung des Hein und seiner erwanigen unbekannten Erben angetragen. Es ist demnach zur Beantwortung dieser Klage so wie zur weiteren Erörterung der Sache ein Termin auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionszimmer angesetzt worden, wozu der Hein und seine unbekannten Erben und Cessionarien hiermit unter der Belohnung vorgeladen werden, daß im Fall sich spätestens in diesem Termine niemand melden sollte, der Antrag in contumaciam als richtig angenommen, das Contumacial-Erkenntnis auf Löschung abgesetzt und hinterher auf den fernern Antrag die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche auf dem Bauer Gute No. 16. und auf der Scholtzen No. 1. zu Dittersdorf ohne weitere Quittung verhängt werden wird.

Königl. Preuß. Stadigericht.

AVER I SSET EMNS

*) Breslau. Es wünscht ein einzelner Mann bis zum 1sten December nach Düsseldorf, oder auch nur Essl., als Reisegelehrte gegen Erlegung der verhältnismäßigen Kosten Th. 1 zu nehmen; in Gepäck ist ein bloßer Mantel, Sack. Nähere Nachrichten in der schlesischen Zeitung: Expedition auf der Schweidnitzer G. He.

Breslau. Zu vermietthen noch künftige Weihnachten zu beziehen elae Wohnung in No. 735. auf der Kottlogasse im zweyten Stock des Hintergebäudes, bestehend aus vier St. gen, Küche, Boden: und Kellergelaß, und ist das Nähere im Comptoir daselbst zu erfahren.

*) Bresl.

*) Breslau den 11. Novbr. 1821. Unter heutigem hat die Firma J. W. Petzger et Bonheim aufgehört, letzterer hat sowohl das Waarenlager, als active und passive Schulden übernommen, und wird so oder wie ehemals zeichnen.

W. Bonheim jun., wohnhaft im Trautmannschen Hause, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau. Zur Nachricht, besonders für meine auswärtigen Fern. Abnehmer diene hiermit die Anzeige, daß ich einen Transport neuen bel. Süsmilch-Käse erhalten habe, eben so empfang ich wieder mit letzter Post frische Austern in Schalen, und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

Christian Gottlieb Möller.

*) Breslau. Ein geräumiges Lokal, welches sich auch zu einem Comptoir eignet, ist No. 60 $\frac{1}{2}$ zu vermieten und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Frische Holländ. Austern in Schalen und marin. Gänsebrüste habe ich wieder mit letzter Post erhalten.

G. W. Schilling, im letzten Viertel der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Neuer holl. Süßmilch-Käse in großen Broden, gereinigtes Lampen-Öel per Vid 10 sat. Rom. Mze. und Lampen-Erleucht. effectiv.

Carl Ferdinand Wleisch, Obbauergasse der Rißler Herb 192 gegenüber.

*) Breslau. Veränderung halber sind zwei sehr brauchbare Wagenpferde, polnisch-ke Rege billig zu verkaufen; auch können zwei Paar Pferdegeschirre, insgleichen auch 4 egal noch wenig gebrauchte Kumpier mit all m. Zubehör für einen Postzug überlassen werden. Das Nähere ist auf der Rißlergasse in No. 400. eine Stelle hoch zu erfahren.

Breslau. Friedrich Georg Kraatz aus Berlin empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zu diesem bevorstehendem Markt mit einem sehr gut assortirten Waaren-Lager in Pug, die ersten Pariser Façons in großen und kleinen Puglüten, welche von ganz neuen silbnen Zeuge verfertigt sind, zugleich eine große Auswahl von franz. Blumen, Bouquets, Diadems, Quirlenden, sehr schöne franz. Tänzer zu Schärpen; derselbe verspricht die aller billigsten Preise. Sein Verkauf ist auf dem Raschmarkt No. 2023. bey den Carl eine Treppe hoch.

*) Breslau. Zu vermieten auch zu verkaufen eine Fuhrmarktsbude. Das Nähere bey dem Rürschner Herrn Brandt in der Albrechtsgasse.

*) Breslau. (Eiserne Ofen und Ofenöhre) wenig gebraucht, sind im Neuenmarke in No. 1450. zu verkaufen.

*) Breslau. (Rugholz zu verkaufen.) Zwanzig Stück 7-8'ge roth und weißbuche Diehlen, 7 Stück Ahorn zu Pressspillen, 3 Stück Ahorn Pressmutter Klöger und 2 Pressspillen Räder sind in No. 1450. am Neuenmarke zu verkaufen.

*) Breslau den 13ten Novbr. 1821. Ich warne einen Jeden, meinem Sohn Peter Thomas, so wie meinem Neben Nicolai's Steiner in Dels auf meinen Namen das Geringste nicht verabsolgen zu lassen, oder für meine Rechnung zu cre-
ditiren, indem ich für nichts haften, auch in keinem Falle irgend eine Zahlung mehr
für selbige leisten werde.
J. David Thomas, Contitor.

*) Breslau. Den neuesten Zoll-Tarif habe ich so eben von Berlin erhalten
und ist das Exempl. a 3 gr. Cour. zu haben bey
Joh. Friedr. Korn dem Ält. am großen Ringe.

*) Breslau. (Frische eingelegene Fische) erbleit eine Pa. the in Commis-
sion und verkauft solche in Scheiben von drey bis zu zehn Pfunden zu fünf Silbergro-
schen Münze
J. W. Siegel, Ohlberggasse.

*) Breslau. Auf der Nicolaigass. No. 175. ist ein noch brauchbarer
schwarz bedeckter vierfüßiger Sommerwagen mit Stahlfedern und Schwanbällen,
wegen Mangel am Plage vor 40 Rthl. Cour. zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Sendung von neuen holl. Süssmilchkäse, erhalte so eben
und offerire solchen in Partien und bey einzeln. Proben zu billigen Preisen
J. W. Siengel, Oblauergasse.

*) Breslau. Sollte Jemand gesonnen seyn, ein hiesiges Haus gegen ein
Fremgut unweit von hier, aber bald, zu vertauschen, der kann das Nähere darüber
auf der Schwandiger Straße bey dem Lotterle-Collecteur Hrn. Leutischer erfahren.

*) Breslau. Ein brauchbarer Jäger, der in seinem Fache, als auch in
der Gärtner. y gute Kenntnisse besitzt, und mit guten Attesten versehen ist, auch
Bedienung versteht, wünscht zu Weihnachten im Ansehn. n. Das Nähere er-
fährt man bey dem Kaufmann Schwarzer auf dem Raimarkt im weißen Roß.

*) Breslau. Herr Hesse aus Dresden emvst sich zum erstenmal mit
seinem Waaren-Lager eigner Fabrik, bestehend in Kleidern, Oberden, Hauben
und mehrere Kleinigkeiten, bietet um ginstigen Ansehn, verrichtet die billigste
Preise und reelle Bedienung. Sein Lager ist auf der Pschorrgasse bey Herrn
Schummelpfennig, Spiz. niabr kont. No. 926.

*) Breslau. Von neuen holl. und schweizer Süssmilchkäse, neuen Bra-
banter Sardellen erbleiten wir so eben eine Partie, die wir billigt offeriren, so
wie auch neuen Eis. geräuchert und marinierten Fisch, Heurungen und Eröbr.
Fädel et Schnädel.

*) Breslau. (Gelegenheit nach Berlin.) Dr. H. L. unter wegs ist auf
dem Raimarkt No. 2024 beyw. Kobalatscher Radbaletp.

*) Breslau. Ich bin Willens mein Wohnhaus noch dem harnetten steh-
den Cofferhause, zum Rosengärtchen, am Eingange ins Bürgerwerder ausstreich-
Hand zu verkaufen, und es können Kaufsüchtige und Zahlungsüchtige die Kaufbedin-
gungen bey mir erfahren.
Mümel, Tischlermeister.

*) Breslau. Mit einem Lager von allen Sorten Rattune, Gambel und Lächer in den neuesten Mustern, best. engl. Strickgarn, spanische und Bigogne Strickwolle, engl. Patent-Spinn, Parchend und Züchtenleinwand, wie auch ganz ächt Eau de Cologne, engl. Spodellol, Pariser Seifen, feine Thees, voll. Portorikol Taback, Bienen-Seiten, Hamburger Federpfeifen und Mahagoni-Borniere, sowohl im Ganzen als Einzelnen empfiehlt sich zu den jetzigen billigen Preisen

Carl Fr. Lieber, Rauschgasse am Salzringe neben dem weiß. n Löwen
No. 557.

*) Breslau. Gegen 13 Centner zweischürige Sommerwolle liegen zum Verkauf. Käufer melden sich Rirrgasse No. 1739.

*) Breslau. Eine schön meublirte Stube ist sogleich zu beziehn, Junkerngasse No. 903.

Breslau den 27sten October 1821. Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf das Königl. Domainenamt Parchwitz lautenden Pfandbriefe, welche 5 pro Cent Zinsen tragen, zu Termino Johannis des künftigen Jahres baar al pari werden realisirt und deshalb bey deren Präsentation zur Zinsen-Erhebung für Weyhnachten dieses Jahres gegen Recognitionen eingezogen werden. Diese Einlösung erfolgt um deshalb baar und nicht, wie dieses sonst bey der Landschaft der Fall ist, gegen Ausbändigung anderer Pfandbriefe, weil diese 5procentigen Pfandbriefe gegen voll. Anleihe-Obligationen eingetauscht und ihnen nur die Realisation, wie den Obligationen, an deren Stelle sie getreten, von der Staats-Behörde zugesagt worden ist. Die Inhaber derselben haben also, im Fall sie durch Unterlassung der Präsentation zu Weyhnachten d. J. die erforderliche Einziehung verhindern sollten, von Johannis des künftigen Jahres ab, nur die Verzinsung zu 4 pro Cent oder nach dem Bedürfniß der Sache, die Zahlung der Valuta ad Depositum und die Ausbändigung des fernern Zinsenlaufs zu gewärtigen.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Wartenberg den 25sten October 1821. Dem Publico wird hierdurch in Gefolge des §. 704. Ztl II Tit. 18. des Allgemeinen Landrechts bekannt gemacht, daß der verstorbene pensionirte Kreis-Steuer Controlleur Ferdinand v. Wostrowski die Vormundschaft über seinen den 26sten Juny 1796. geb. Sohn, den Handlungs-Diener Ferdinand Carl Eduard v. Wostrowski durch sein Testament dd. 20sten Februar et publicato gen März 1821. über den gesetzlichen Termin und zwar bis zum 30sten Jahre i. e. den 26sten Juny 1826 verlängert hat und daher die Vormundschaft über ihn fortgesetzt wird. Es wird diesemnach jedermann gewarnt, sich mit dem Curando in keine Verh. n. lungen, woraus Rechte und Verbindlichkeiten entspringen, ohne Genehmigung seiner Vormundschaft bis zu jenem Termine einzumischen, worinrentfalls sie als solche angesehen werden würden, welche mit Notizen ohne Genehmigung des Vormundes eingegangen sind. g)

Königlich Curandisch freyhandesherrl. Gericht.

Leßing.

Freitags den 16. November 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. Octbr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Auftrag eines Real-Ständlers das dem Kreissherrn Kunze gehörige, auf der Realen- und Büttnergasse sub No. 34. belegene und zur grünen Ecke bekannte Haus, welches nach der in unserer Registratur, anhängenden und täglich einzusehenden Taxe, auf 2322 Rthlr. 47 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Real- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Publicum öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 15. December d. J. und den 16. Februar 1822., besonders aber in dem letzten und veremtorischen Termine den 18ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizato Hrn. Rammach in unserem Ratheszimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu bewähren, das demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten eingelegt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebri gens soll nach gerichtlicher Erklärung des Kaufschlusses die Abhandlung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Proceßkosten der Interessenten verfahren werden.

Das Königl. Stadgericht.

*) Als in Punglauchen Kreis den 8. Novbr. 1821. Wegen der Stellung unter den Majoritäten Erken wird das auf 60 Rthlr. 20 gr. taxirte sub No. 87. in Alsau belegene Auenhaus des verstorbenen Pächter Johann Gottfried Winter hieselbst freiwillig zum Verkauf ausgestellt und ist der 19. Januar des Jahres 1822. als einziger und in veremtorischer Terminstermin bestimmt, wozu Kauf lustige im hiesigen Schloss-Prämien 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote gegen Erworrenung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsam hieselbst.

*) Netze den 2. November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam mache hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Senator Sigulus zu Neustadt, das dem Bauer Johann Fuhrmann gehörige sub No. 12 zu Idalis gelegene Bauwerk und der Antheil desselben an den, zu dem ehemaligen Freygute daselbst gehörig

gewesenen Grundstücken, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angefügten Vertheilungs-Terminen den 20sten December d. J., den 18ten Januar 1822., besonders aber in dem letzten preimtorischen Termine den 16ten Februar 1822. in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten, Herrn Hofrichtersamt-Rath Schubert, auf den hiesigen Gerichtszimmern Vormittags um 8 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 3ten September 1821. ausgesommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Hofrichtersamtes zur Einsicht mit ausgehangene Taxe und zwar: a. von dem 25. Fuhrmannlichen Waagegut sub No. 12. zu 148 Thlr., auf 500 Rthlr. 19 Sgl. 2 D., und b. von dem Antheile des Fuhrmann an den zu dem ehemaligen Freyhute daselbst gehörig gewesenen Grundstücken, auf 334 Rthlr. 26 Sgl. 8 Cour. ausgefallen. Königl. Preuss. Hofrichtersamt.

*) Goldberg den 2. October 1821. Daß dem hiesigen Tuchmacher Johann Gottlieb Mühlchen gehörige, gerichtlich nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 300 Rthlr. und nach dem Bauanschlag auf 288 Rthlr. Cour. gewerthbarte Haus sub No. 456., desselben Besitz die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termine den 24sten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Ressor Richter auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht öffentlich verkauft werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten, daß die Taxe in hiesiger Registratur eingefehen werden kann, einladet.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Ramskau den 9ten November 1821. Die Schmiedewerkzeile des Johann Michlisch sub No. 35. zu Scalung soll im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistb erhenden verkauft werden, solche ist mit dazu gehörigen Garten, Wiesen und 9 Morgen Acker auf 460 Rthlr. abgethägt und Kauflustige werden vorgeladen, in den auf den 6ten December 1821., den 13ten Januar 1822. und den 13ten Februar 1822. anberaumten Vertheilungs-Terminen, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Spitzing zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden.

Neukirch den 29sten August 1821. Daß zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Dorothea vermit. Handschumacher Doldt gehörige hieselbst am Markte sub No. 104. belegene, gerichtlich auf 577 Rthlr. Cour. geschätzte Haus nebst 1000 Scheffel Acker soll auf den Antrag der Erben der vorigen Besitzerin, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drei Vertheilungs-Termine, als den 12ten October a. c., den 9ten November a. c. und den 14ten December a. c., von denen der letztere preimtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Professor Fischer angesetzt, zu welchem alle, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel haben, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf

Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage in der Kanzley des unterzeichneten Stadtraths zu se. angesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 16. October 1821. Die zu Bries im Glogauschen Kreise sub No. 21. belegene, dem Erblitten Hansch zugehörige und auf 186 Rthlr. 10 gr. 6 pf. Cour. gewürthete Ackerhäusersstelle, soll auf den Antrag eines Eigenthümers in vol. Execut. aus und zwar in Termino den 29. Decbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Bries zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwirkung der Eigenthümer zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Bries.

Glogau den 15. October 1821. Die auf 145 Rthlr. gerichtlich taxirte Gottfried Hildebrandtsche Häuslernahrung No. 26. nebst Scheune und einem halben Acker und Gartenland zu Heiligensee Gerh. r. Erbes geles. soll in dem einzigen auf den 29sten December 1821. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin, Schuldenthalber öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige, welchen die Exe. in hiesiger Registratur auf Verlangen vorgelegt werden wird, hierdurch eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und sodann des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Die Justiz. Deputation hieselbst.

Glogau den 16. October 1821. Die zu Bries im Glogauschen Kreise sub No. 18. belegene, auf 408 Rthlr. 14 gr. Cour. taxirte Ackerhäusersstelle soll auf den Antrag der Johann Friedrich Bildnerschen Erben in Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 29. Decbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Bries zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Stelle unter Einwirkung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Bries.

Leobschütz den 24. Septbr. 1821. Das sub No. 20. des Hypothekenbuchs zu Behomitz Leobschützer Kreises gelegene, dem Ignaz Moriz zugehörige dreiviertel-hubig, auf 2496 Rthlr. 12 sgr. 6 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freyhauergut ist im Wege der Exe. auf den Antrag eines Gläubigers subhast. gestellt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüige werden daher hiermit aufgefordert, sich in denen auf den 10ten Decbr. a. c., 10ten Febr. und 17ten April a. f. angesetztten Vertheilungsterminen, von denen der letzte preimtorisch ist, und im Orte Behomitz anzuwenden, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte daselbst einzufinden, nach Vernehmung der zu regulirenden Kauf-Conditionen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag

Schlag an den Meist- und Beistehenden nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und der Neugläubiger zugewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann sowohl an öffentlicher Gerichtsstelle kleinstet, als auch in Wehowsitz eingeschoben werden.

Das Gerichtsomit der v. Gräbhornschen Rittergüter Klein-Hofschütz, Wehowsitz und Wüst-Jadkaritz.

Schulz, Justiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. July 1821. Da von Seiten des kaiserlichen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 27ten Februar dieses 1821ten Jahres verstorbenen Prälaten des aufgehobenen Matthias-Schulz Johann Gottfried Schulz auf den Antrag der bekannten Erben desselben, heut Mittag der erbachtliche Liquidations-Prozesses eröffnet werden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 1sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem kaiserlichen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospitol-Landgüteramt wird hlerdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Fiedlerschen Kriader und der Beyerischen Vormundschafft, das nachstehend bezeichnete Hypotheken-Instrument, als: ein Consens vom 2ten October 1799. nebst Hypothequen-Schein vom 2ten October ej. über die auf dem Beyerischen Kreischam sub No. 27. zu Klettendorf ursprünglich für die Johanna Rosina verwit. Bürger geb Eckstein eingetragenen 5000 Rthlr. Cour., welche indeß bis auf 1700 Rthlr. bezahlt und diese per Cessionem auf die 3 Fiedlerschen Kriader getrieben sind, versolten gegangen seyn soll. Auf den Antrag um Amortisation dieses Instruments ist das Aufzeboth desselben verfügt und werden diejenigen, welche an selbem als Eigenthümer, Cessionarien, Pands- oder sonstige Inhaber Eigenthums Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 10ten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine peremptorio et präclusorio in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche vor dem Commissario, Herrn Assessor Grünig, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besitze gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen; Ausbleibendensfalls aber zu gewärtigen, daß das obenbeschriebene Original-Instrument für amor-

amortisirt und unauflöslich erklärt, sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, für immer präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und sodann den Fideicommissären auf ihren Antrag ein anderweiliges Hypotheken-Instrument aufgesetzt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Wreslau den 14ten Februar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Gattler Christian Gottfried Sperling, welcher ohne landesherrliche Erlaubniß ausgewandert ist und im Auslande sich jetzt aufhält, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Köhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Def agter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf eins seinem gegenwärtigen Vermögen angemessene Strafe zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Fürstentum den 22sten August 1821. Auf den Antrag der Anne Rosine verchl. Hoffmann geb. Hanke zu Göhlenau, wird deren Ehemann der Wehrmann Johann Friedrich Hoffmann daher, welcher im Jahr 1813. zu Militair eingezogen und seit jener Zeit seiner Ehegenossin keine Nachricht von sich gegeben, mithin die bringende Vermuthung bödlicher Verlassung wider sich hat, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf künftigen 18ten December c. des Vorantrag um 10 Uhr angesetzten Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten und mit Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die von seiner Ehegenossin angebrachte Ehescheidungsclage wegen bödlicher Verlassung zu beantworten und die Instruction der Sache, bey seinem Ausbleiben aber, und wenn bis dahin auch keine Anzeige von seinem Aufhalte eingehen sollte, zu gewärtigen, daß die bödliche Verlassung als erwiesen angenommen, die Ehe getrennt und seiner Ehegenossin die anderweite Vertheilung nachgegeben werden wird. g.)

Reichsgräflich Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum Nein und Rohnstock.

*) Rupp den 1. Septbr. 1821. Von dem Königl. Justizamte Rupp werden alle diejenigen, welche an den verflohen gegangenen, unterm 8. May 1796. für den Jonas Joseph, oder vielmehr dessen Concursmasse zu Last aufgefertigten, und vom Richter der sub No. 7. zu Süssenrode Rupper Jurisdiction gelegenen Coloniestelle, Jacob Weischer über 60 Rthlr. Capital die auf der gedachten Stelle tertio loco zu 5 pro Cent Zinsen und 4jährige Aufkündigung eingetragen ausgefertigten Hypotheken-Instrumente, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem, auf den 23. Januar 1822, früh um 9 Uhr anberaumten Termine vor demselben entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und ihre vermeintlichen Ansprüche anzulegen,

gen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt worden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Breslau den 5. September 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Sisci des Friedrich Gabriel Langsch aus Gubrau, welcher sich im Jahre 1801. als Fährschers gefelle mit einem Wanderpasse versehen ertrant und seit dem bey dem Canton-Revisionen nicht geistlich hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Beantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Februar d. fut. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht = Appellat Herrn Kü. n abgeraumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorzuladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Ex. fiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besen des Sisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 12ten October 1821. Es ist über den Nachlaß des am 15ten April d. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Cantisten E. L. Bach auf den Antrag dessen Wittwe und der Vormundschaft der minorannaen Tochter, unter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, heute der erschwartene Liquidations-Proceß mit der Wirkung S. Gr. Er. 51. Thl. 1. Allg. Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß, persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissionen in dem auf den 25ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr abgeraumten Connotations-Termin vor dem genannten Deputato, Referendario Altmann, anzumelden und zu rechtfertigen, auch sich über die Denbehaltung des zum Interims-Curator erwählten Justiz-Commissionars Heermann zu erklären. Die Nachbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Neustadt den 19ten Juny 1821. Es ist das von dem Weber Franz Schulz als Schuldschuldner und dem Schneider Joseph Weiser als Fährge, hieselbst für die hiesige Kathol. Stadtpfar-kirche ausgestellte auf das Haus No. 46. der Obervorstadt dierelbst lautende Hypothequen-Instrument vom 22ten Juny 1796 über ein Capital von Rthlr. Courant und wofür noch eine suppletorische Caution auf dem Alfersstücke No. 1., 467. und 469. b. eingetragen, später aber auf den beyden letztern gelidicht worden ist, durch den Salzfactor Hötner, welchem d. s. qu Capital von der gedachten Kirche cedirt worden, angeblich verloren gegangen. Da nun der 1c. Hötner, so wie der Besitzer des Alfersstückes No. 1. Florian Barisch diereshalb das Aufgeboth extrahirt hat, so haben wir einen Termin zur Anneldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präten-

denten

denen auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr auf das hiesige Rathshaus in unser Session-Zimmer vor dem Herrn Stadigerichts-Assessor Hauenschild anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das Capital der 200 Rthlr., so wie an das ausgesetzte Instrument als Eigenthümer, Esschmarren, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch haben möchten auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vernünftigen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillstehen auferlegt, das darüber sprechende Instrument amortsirt und die Löschung des Capitals per 200 Rthlr., so wie der Caution im Hypothekenbuche No. 46. der Häuser und No. 1. der Ackerstücke versagt werden wird.

Königl. Preuss. Stadterricht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 23. Decbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Reichendach verstorbenen Regierungs-Registrators Anton Bratke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiernit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwähnten Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seiner Erbtheils hatten können. 2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau. Ein sehr gebildeter und geschickter Mann, welcher durch mehrjährige Uebung sich im Justizfache zu bilden Gelegenheit hatte, auch als Rechtsanwahrer in einer Familie oder Handlung zu empfehlen ist, wünscht auf eine oder die andere Art bald versetzt zu werden, und würde die billigsten Bedingungen machen. Nähere Auskunft auf jede gefällige Anfrage gibt das Commissions-Comptoir Altbüßergasse No. 1659. C. Preuss.

*) Breslau. Eben erhielt eine ganz neue Sendung Wiener Glanz-Pack für Stiefeln und Pferdegeschirre, Wiener Stiefelwische in harten Tafeln ohne Wachsöl und Salzgeiß. Fleckungen, die ohne der Farbe zu schaden aus Seide, Tuch, Baumwolle und Leinwand jeden Fleck ausmache, in billigen Preisen C. Preuss. Altbüßergasse No. 1659.

*) Breslau. In der Porzellan-Handlung des Hrn. Biersch bey der großen Röhr wird geschickten C. Porzessen reichliche Beschäftigung nachgewiesen.

Breslau. Zu vermietzen und künftige Weihnachten zu beziehen eine Wohnung in No. 735. auf der Ketzengasse im 3ten Stock des Hintergebäudes, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Boden- und Kellergelass, und ist das Nähere am Comptoir daselbst zu erfahren.

Breslau. Gegen 13 Centner zweischürige Sommerwolle liegen zum Verkauf. Käufer melden sich Rittergasse No. 1739.

Breslau. (Eiserne Oen und Ofenöhre) wenig gebraucht, sind am Neuenmarkt in No. 1450. zu verkaufen.

Breslau. (Kupfholz zu verkaufen.) Zwanzig Stück 7½ige roth und weißbuche Oehien, 7 Stück Aborn zu Pressspillen, 3 Stück Aborn zu Pfannmutter Klöber und 2 Pressspillen Kläder sind in No. 1450 am Neuenmarkt zu verkaufen.

Breslau. (Frische eingefalgene Lachse) erhielt eine Partie in Commis- sion und verkauft solche in Scheiben von drey bis 3½ Stunden zu fünf Silbergro- schen Wäage.

J. W. Engel, Oblauergasse.

Breslau. Eine Sendung von neuen holl. Schallstühle, erhalten so eben und offerire solche in Partien und bey einzelnen Proben zu billigen Preisen

J. W. Engel, Oblauergasse.

Breslau. (Gelegenheit nach Berlin.) Der 9 Tage unterweges ist auf dem Rastmarkt No. 2024 beym Kobalacher Kaddalek.

*) **Weslau** Dankschreiben Erlasses den 30ten October 1821. Das hies- sige Gerichtsam macht den Theilungshaber erfolgenden freiwilligen Verkauf des von dem verstorbenen Schneider Johann Christian Robert hinterlassenen sub No. 75. alhier belegenen und auf 216 Nthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauses nebst Garten, hierdurch bekannt und ladet besitz- und zahlungsstän- dige Kaufstühe auf den 19. Januar 1822. als den einzigen und peremptorischen Biethungsstermine zur Abgabe ihrer Gebote mit der Bedingung ein, daß es- sagtes Freyhaus unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbiethens den zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubig- ger der Erb-Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer etwaigen Forderungen auf denselben Termin hiermit unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibensfalle ihrer etwaigen Vorzugsrechte verlustig seyen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller noch gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden können.

Das Gerichtsam hieselbst.

Fürstenstein den 25ten July 1821. Schuldnerhelferstellen wir daß George Friedrich Wulandfne, auf 2220 Nthlr. Cour. origerichtlich taxirte Bauergut zu Rosenan Woldentyrer Leihes subholla und laden zurlangstbige Kaufstühe zu den in der Coblenau abzuhaltenden auf den 22. October 1821., 17ten December 821. und 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anbe- raumten Liquidations-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch, mit dem Bewußten ein, daß der Meistbiethende in Termino peremptorio den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu denselben Terminen, besonders zum peremptorischen ad liquidandum et satisfaciendum präsumt, sub rona präclusi et perempti hiesu vorgeladen. Die Taxe dieses Bauergutes ist in hiesiger Amts- langley und an der Gerichtsstätte zu Rosenan einzusehen.

Reichsräthlich v. Hoberg'sches Gerichtsam der Herrschaften Fürsten- stein und Rohnstock.

Sonnabends den 17. November 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Größtlich den Probschüs. Auf dem herrschaftlichen Hofe hieselbst stehen einige 30 Sprungböcke von reiner Hochburger Abstammung nach Vater und Mutter zum Verkauf. Zur Vermählung eines lästigen Handels sind sie von dem Besitzer selbst, von 10 Nthlr. bis 30 Nthlr. exclusive Lantime a 2½ gr. pro Reichshaler nach Alter und Verschiedenheit der Wölle billig taxirt und wird auf Verlangen, jeden Kauflustigen die von demselben unterschriebene Taxe vorgelegt werden. Auch stehen in Casimir noch einige Verkaufsböcke, die von andern sächsischen Schützen abstammen.

*) Dels den 14ten November 1821. Die Thorschreiber-Häuser: 1) am Breslauer 2) am Namslauer Thore in Bernstadt; desgleichen, 1) am Breslauer 2) am polnisch Thore in Namslau sollen zufolge Verfügung Einer Königl. Hochlöblichen Regierung in Breslau vom 26sten October d. J. zur öffentlichen Auktion gestellt werden. Indem ich den 3ten künftigen Monats in Namslau und den 6ten desselben Monats in Bernstadt als die einzigen Bietungs Termine hizu anordne, so habe ich diejenigen ein, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, an benannte Tage Vormittags um 10 Uhr auf den Special-Steuerämtern zu Namslau und Bernstadt ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter hoher Genehmigung und baaren Bezahlung in Preuss. Conrante die Grundstücke überwiesen werden. Die Verkauf-Bedingungen sind beym Königl. Haupt-Steueramt zu Dels, wie auch bey den Königl. Special-Steuerämtern zu Namslau und Bernstadt zu erfahren. g.)

Königl. Preuss. Ober-Steuer-Inspection

v. Callio.

Neustadt den 9ten August 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der dem Schneidemeister Joseph Henkel zuactbrige in der Diesigen Ober-Vorstadt sub No. 459 belegene Garten, welcher im Jahre 1818 auf 818 Nthlr. 8 gr Cour. taxirt worden, in Termino peremptoris den 10ten December um 9 Uhr Vormittags, auf dem Sessionszimmer des unterfertigten Königl. Stadtraths vor dem Herrn Stadtraths-Adj. Hauerstich öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bis- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Belbietenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, derselbe gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ab Depositum zugeschlagen, auf spätere Gebote nach dem Termine aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Uebst

Hesultend kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit informations Causa in unserer Registratur i. f. e. r. t. werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Erleg den 24ten May 1821. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Pries macht hierdurch bekannt, daß die in der Meißner Thor-Vorkade hi. selbst sub No. 29. gelegene Besizung, w. ch. jetzt noch Abzug der darauf lasten den Lasten auf 2346 Rthlr. 4 gr. gewürdigt worden, a. Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 17. Decbr. a. c. B. M. 10 Uhr des demselben Off. n. ch. verkauft werden soll. Es werden demnach Konstantige und Besizfähige hier. uch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadteges. cheschämern vor dem Hrn. Justiz-Äffessor Richter in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und d. innächst zu g. wärtigen, daß ernähnte Besizung dem Meistbietenden und Besiz. bl. enden zuguschlagen und auf Nachgebote nicht g. chet werden soll.

Königl. Pr. uss. Land- und Stadtgericht

Birawa den 17ten October 1821. Im Wege der Execution wird das den Mathus Eszafaschen E. den gehörige zu Birawa Kosler Erbes beleagte Freyhause gut, auf 374 Rthlr. 4 gr. Courant gewürdigt, in dem einzig peremptorischen angelegten Termine den 29. December c. a. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley an den Meist- und Bistbietenden geg. n. gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauf- und Zahlungs. avige h. er. wir vorladen.

Drieborn den 17ten August 1821. Im Wege der Execution und auf Antrag der Real-Gläubiger wird die seit mehreren Jahren unter Sequestration stehende zu Nieder-Mittel-Ärnsdorf Streblenschen Erbes be. ewene und im Grund- und Hypothekenbuche sub No. 14. aufgeführte dem Johann Kaske gehörige, 3 v. ggänge oberflächte Wassermühle zu Folge Decrets vom 17ten August c. subasta. gestellt und ist zu deren Veräußerung in der Amtskanzley des unterzeichneten Königl. Ebarthe-Justizamtes an Termin auf den 6ten Decbr., der zweite auf den 2ten November, der peremptorische aber auf den 1sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauf. si. ge und Bist. bi. d. g. hiermit vorgeladen werden, im gedachten Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, chre daß auf Nachgebote Rücksicht genommen werden wird. Die subhasta. rest. lte. Mühle ist b. reits im Jahre 1816. Behufs der Subhastation gerichtlich taxirt und deren Werth auf 605 Rthlr. 21 sgr. Cour. an. genommen, auch in dem angestandenen Auktations-Termine ein Gebot von 975 Rth. r. Cour. darauf gestellt worden, der Zuschlag aber hat wegen der damals noch nicht ermittelten Einschätzung des Schuldners in Betref des aufgehobenen Maßzwanges auf höhern Befehl nicht erfolgen können, weshalb den dem g. wärtigen Abhang die Taxe revidirt und der gegenwärtige Werth der Mühle auf 573 Rthlr. 2 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden. Die Taxe selbst, welche dem Subhastations-Patent be. gefügt ist, kann bey solchem, als auch in Amts-
Kanzley

Fangsen zu Prieborn täglich des Morgens von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Delsa den 20sten July 1821. Das unter No. 344. zu Bernstadt belesene Carl Friedrich Trautwein'sche, auf 3580 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, nebst Rothgärbererey, ist im Wege des Concurſes subhasta gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen sähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in den drey Terminen, den 15ten October 1821., den 10ten December 1821. und den 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr im herzogl. Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten, Herrn Cammer-Rath Thalhheim, sich zu melden und ihre Gebethe abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Citations-Termins etwa einkommenden Gebethe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen, sondern der Zuschlag an dem im Termine meist- und bestbiethend Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgerichte.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18ten Juli 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs der 6ten Artillerie-Brigade Herrn v. Grewenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Haupt-Casse der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesisch) und die Compagnie-Kassen dieser Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde etnige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch v. r. geladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Officier Hrn. Kühn auf den 20sten Decr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Münzer, Justizcommissarius Klobitz und Morgenesser in Vorschlag gebracht werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen werden verlinung erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Stogau den 2. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom May 1813. bis Ende Juny 1816. an die Casse des ebenamgen 4ten Bataillons 4ten schlesischen Landwehr-Regiments, und an die des 1ten Bataillons desselben Regiments, welches nach der im December 1813. erfolgten Auflösung des vorgedachten Bataillons mit diesem vereinigt worden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, um dieselben in Termin den 4ten Decbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgericht's-Auscultator Baumeister persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium anzumelden. (g.)

geßbra zu bescheinigen, und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an obgedachte Cassen werden verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Editales.

Breslau den 1sten May 1821. Nachdem der Königl. Fiskus durch den Assisenrath Vater hieselbst unterm 29sten April c. auf Todeserklärung des verschollenen Obergangenhauer Gutsbesizers Theodor Wenzel Knipprich angetrogen hat und die'm Antrage von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts beerrt worden ist, so wie den der Proccat, sowohl als dessen Erben und Erbennehmer zu dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Officier Herrn Kühn auf den 4ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine hierdurch vorgeladen, ersterer mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine in den Ober-Landesgerichtlichen Geschäfts-Zimmern schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere dagegen mit der Aufforderung des Verwandtschafts-Verhältniß zu dem Proccaten und ihre Erbrechte zu beschreiben, widrigenfalls sie bey nicht e folgender Meldung ihres Erbrechts verlustig werden erklärt werden. Gegen den Proccaten dagegen wird bey dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, ins besondere aber über sein Vermögen was Rechtsens ist verfügt, d. h. mit Zuerkennung des gegenwärtigen und künftigen ihm etwa noch zufallenden Vermögens zu Gunsten des Königl. Fisci dem Antrage des letztern zufolge verfahren werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Rattbor den 16ten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Fiscal die aus Lebnis gebürtigen, entwichenen oder irrten Cantonisten: 1) Anton und 2) Franz Gebrüder Krautruß, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf 13ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Desparren, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff, angelegten Termine zu stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie ihres sammtlichen Vermögens und ihrer hiernach noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ostpreußen. g.)

Mr. Leuffel.

Baierisch den 10. October 1821. Von dem unterzeichneten Stadtsgericht ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld per 152 Rthlr. für die sonst dem Bürger Franz Grenzl gehörige, im Wege der nothwendigen Substitution verkaupte Pession zu Baierisch No. 115. des Hypothekensuchs heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real Rechte an die gedachte Pession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 11ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsplatz anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder

oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den hiesig allmählig Ent-
fernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderen
der Hofrath Herr Schweninger und der Fürstenthumsgerichts-Präsident Herr
Kloß zu Verordnungs in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche
anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschreiben, unter der War-
nung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession
und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewig-s Stillstehen
sowohl gegen den Käufer Schuba, als gegen die Gläubiger, unter welche das
Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rastow.

Pöhlisch-Warsenberg in Schlesien den 1ten September 1827.
Es haben der verstorbene Pupillen-Rath und Hofgerichts-Secretair Johann
Philipp Weger in Königsberg und sein Bruder der Johann Jakob v. Weger
auf Radlitz und Bischofs dießgen. Erbes ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rthl.
gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniors von den einzelnen Mitgliedern
der schlesischen und Preuss. Branche der Wegerischen Familie benutzt werden
soll. Es ist nun dieß Capital nachdem es schon von verschiedenen Mitgliedern
benutzt, auf den Grund der Kaiserl. Satisfaction (schles. Provincial-Gezetzsam-
lung Band I. Pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und soll jetzt von denen
Interessenten darüber verfahren werden: a. ob es bey dieser Eingiehung sein
Verwenden behalte oder nicht, und b. wenn, wenn es bey der Eingiehung sein Ver-
wenden behält, das Capital von 2000 Rthl. nebst angewachsenen Zinsen als
freies Eigenthum anzusprechen sey? Es haben sich nun zu dieser Verhandlung:
1) von den schles. Nachkommen des obgedachten Hofrath v. Weger, A. seine
Enkel und Kinder des verstorbenen Ritters Carl Albrecht v. Weger auf
Bischofs und resp. Buckowine a. die Vormundschaft der beyden mündelbaren
Kinder des verstorbenen Ritters Lieutenant Carl Siegmund v. Weger
auf Buckowine, b. die verwit. Obrist-Lieutenantin Charlotte Herlant geb.
v. Weger, c. der Major Wilhelm Carl Albrecht v. Weger auf Buckowine,
d. die Vormundschaft des blödsinnigen Carl Heinrich v. Weger, e. die Kinder
der verstorbenen Frau Landrätthin v. Reichmann geb. v. Weger nehmlich der
Bildhau v. Reichmann auf Kopatsch die Frau Landrätthin Caroline v. Frank-
enberg geb. v. Reichmann und die Vormundschaft des blödsinnigen Gottlieb
v. Reichmann; B. der Enkel und Sohn des Capitain Johann Philipp Berja-
min v. Weger, der Major Friedrich v. Weger in Tarnowitz. 2) Von den
Preuss. Nachkommen des obgedachten Pupillenrath und Hofgerichts-Secretair
Weger: A. die Enkel und Kinder der Hofrätthin Agnes Dorothea Hoyer geb.
Weger, nehmlich: a. die Licent. Rätthin Agnes Philippine Elisabeth Bom geb.
Hoyer, b. die verwit. General-Chirurgus Friederique Juliane Gerlach geb.
Hoyer, c. die verwit. Banco-Direct. Louise Amalie Charlotte Eulger geb.
Hoyer; B. die Enkel und Töchter der Magister Jäsche geb. Weger, nehmlich:
a. die unverehl. Philippine Jäsche, b. die Amandin Wilhelmine Werdermann
geb. Jäsche; C. die Urenkel und Enkel des Cammer-Secretair Weger, nehm-
lich die Vormundschaft der Decemon Wegerischen Mündelbaren; D. die Enkelin
und Tochter der Gericht's-Verwandten Raabe, nehmlich die verehl. Landschafts-
Rätthin Marau auf Camman, gemeldet und werden alle dießgen. anzu-
sich

unbekannten Descendenten der beyden gedachten Fideicommiss-Silfrer, welche ein näheres oder gleich naheß Erbrecht zu haben vermuthen, insbesondere aber die etwaigen Descendenten der Eva Eleonora Sylvia v. Weger, welche an den Maximilian Ludwig v. Frankenberg verheyrathet starb, ohne daß von ihren Descendenten etwas constat, ingleichen die etwaigen Descendenten des in Königsberg verstorbenen Stadtraths Weger hierdurch aufgefodert, ihre Rechte und Ansprüche in dem zu deren Angaben festgesetzten veremontirten Termine den 14ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocolum anzukommen und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiss-Silfrern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiss-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiss-Capital zu ihrer Disposition wird überlassen werden und über nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiss-Capital vorhanden wäre zu begnügen verbunden seyn solle.

Königlich Eurländisch freystandesherrl. Gericht.
Pessing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17ten Novemher 1821. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Handlungslocale, in dem ersten offenen Gewölbe, vom Markte, rechts der Obergasse, im ehemals gräflich Sandrechtschen, jetzt Herrn Justiz-Commissionsrath Ludwig gehörigen Hause, verlegt habe und empfehle mich mit allen Arten engl., franz. und deutschen kurzen Waaren, bester Fabriken, aus erster Hand bezogen, bestehend in Knöpfe aller Art, Stahl, plattirte und lackirte Waaren, Porcelain und Glas, Handschuhe, Regen- und Sonnenschirme, diverse Bijouterie, Galanterie und Parfümerie-Waaren, eingelegte Früchte, Saamen und Estragon-Essig u. s. w. und versichere sowohl den Beständen den gros als en detail die möglichst billigsten Preise und prompteste Bedienung.

Breslau den 31. October 1821. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Genossenschaft machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten May bis ult. October d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthl. der Assurances-Summe 8 Egr. Cour. beträgt, und ermahnen dieselben zugleich an die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge, damit die Befriedigung der Dammificaten seiner nachtheiligen Verzögerung unterliege.

Schlesische General-Landschafts-Direction.
Breslau. Gegen 12 Centner zweyfährige Sommerwolle liegen zum Verkauf. Käufer melden sich Rittergasse No. 1739.

*) Bresl.

*) Breslau. Montag den 19ten dieses wird die Auction im Gen. Offiz., Ob- und Baugassen-Eck No. 1196 fortgesetzt.

J. J. Hirschfeld, Auct. Commis.

*) Aufolge § 190. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend genannte Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebot rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypotheken-, Pündern und Land-schafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Creditgeber des Aufgebots statt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch je-mals wieder zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Creditanten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe.	Die Pfand- briefe sind nach der An- gabe.	amortisirt durch die Erkenntnisse des Königl. Ober- Landesgerichts.
1 Schuldeber Nachal zu Heßlich und Warme Spiller.	Bieanitz G. S. No. 88. 100 Rthl. Graben N. S. No. 72. 300 Rthl.	durch Kasse schadhaft und untenntlich geworden.	zu Glogau zu Ratibor
2 Schul-Seminarien Casse hieselbst.	Olbendorf B. S. No. 56. 500 Rthl.	verbrannt	hieselbst
3 Königl. Lieutenant August Freiherr v. Rümnig.	Krumpach D. M. No. 27. 100 Rthl.	verloren	hieselbst
4 Kaufmann Marcus Nabe hieselbst.	Fischbach Hirschberg'schen Creises No. 312. 20 Rthl.	entwendet	hieselbst.

Breslau den 9ten Novbr. 1821.

Schlichter General-Landschafts-Direction.

Breslau. (Kubholz zu verkaufen.) Zwanzig Stück 7 Fuß hoch und
weißbuche Diebten, 7 Stück Aborn zu Presspallen, 3 Stück Aborn Pressmutter
Kiefer und 2 Presspallen Nadel sind in No. 1450 am Neuenmarkt zu verkaufen.
Ottavie, Copul. und Geilord. vom 7. bis 15. Novbr. 1821.
Getränke.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Nachhofs Magazin-Verwalters Hrn Johann Flo-
rian Hübner S. Philipp Adolph Heinrich. Des Correcteurs der königl. schen
Literatur Hrn. Eduard Wenzel Kainz S. Aurelius Leopold. Des D. und
Schulm. Hrn. Carl Friedrich Wilhelm Basse S. Carl Friedr. Wilhelm.
Des D. und Kreis-Schreibers Carl Gottlob Scholl S. Carl Ernst Gustav Theodor.
Zu St. Maria Magdalena. Des D. und Schulmeisters Johann Gabriel Barmann
S. Christiane Carolina Amalia. Des Stadigerichts-Canzley-Assistenten
Hrn.

Hrn. Carl August Vöttge S. Carl Adolph Ferdinand. Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. Carl Julius. Des akademischen Sprachlehrers Herrn Carl Gottlieb Thiemann T. Albertine Emilie Anne. Des Stadgerichts Canzley Assistentens Hrn. Johann Gottfried Micmann S. Wilhelm Gustav Ferdinand.

Zu St. Bernhardin. Des Stadgerichts Registrators Hrn. Johann Christian Fical T. Florentine Wilhelmine Pauline. Des B. und Tuchmachers Carl August Hofrichter T. Amalia Wilhelmine Mathilde. Des B. und Tuchmachers Carl Jakob Conrad S. Carl Jacob Edward. Des ersten Knechtens ad St. Bernhardin, Knabenschüler an der Meisnerschen Reyschule und Lehrer im Fyßbunge, Institut zur Ehrenpforte Herrn Johann Carl August Ey T. Auguste.

Zu N. L. St. auf dem Sande. Des B. und Malers Friedrich Schmidt S. Carl Adolph Reinhold.

Wey der evang. l. reform. Gemeindr. Des B. und Bäckers Daniel Beis S. Joh. Carl. Des B. und Schneiders David Schm. S. Julius Hermann. Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Sattler Johann George Gränelt mit Jgfr. Dororothee Kirhan. Der B. und Schmacher George Stephan Vär mit Jgfr. Johanne Christiane Elisabeth Walher. Der B. und Schmiedes Friedrich August Dige mit Jgfr. Caroline Ernestine Körber. Der B. und Sattler George Friedrich Michael Seig mit Jgfr. Auguste Friederike Körber.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Kemp mit Frau Johanne Mariane geb. Strebler verchl. gewes. Schindl. Der B. und Schneiders Wilhelm Vogel mit Jgfr. Henriette Christiane Leutze Vogel. Der Erbherr auf Jäschitz Trebnitzer Kreis Hr. Rudolph v. Salisch mit Fräulein Charlotte Auguste v. Köchig.

Wey der evangl. reform. Gemeinde. Der L. und Felleur Herr Michael Ballast mit Jgfr. Rosine Henriette Schaumburg. Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Schneiders Alteskens Hrn. Johann Gottlieb Falder hinterl. Ehegattin Eva Rosine geb. Wiedner, alt 69 J. Des B. und Goldarbeiters Herrn Friedrich Hinke S. Gottlob August Adolph, alt 10 M. Des Handlungsbuchhalters Hrn. Johann Gottlob Elger T. Emilie Charlotte, alt 13 J. 7 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kupferschmieds Christian Schönhut Ehefrau Rosine Elisabeth geb. Heincken, alt 53 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des Mühlenwagmeisters Herrn Ernst Gelsier Ehegattin Frau Caroline Auguste geb. Baull, alt 35 J. 1 M. 19 T.